

ZWISCHENBERICHT Q2 2025

JOST

EQUIPPED FOR THE RAPID GROWTH



JOST **ROCKINGER** **TRIDEC** **Quicke** **HYVA**

INHALT

2 JOST auf einen Blick

4 Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7 Wesentliche Geschäftsereignisse
- 8 Geschäftsverlauf H1 2025/Q2 2025
- 18 Chancen und Risiken
- 19 Ausblick

20 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 21 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung —
Umsatzkostenverfahren
- 22 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 23 Verkürzte Konzernbilanz
- 24 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

44 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

45 Weitere Informationen

- 46 Finanzkalender
- 46 Impressum

JOST AUF EINEN BLICK

Ausgewählte Kennzahlen aus fortgeführten Aktivitäten

in Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
Umsatz Gruppe	764,4	596,7	28,1 %	390,7	298,2	31,0 %
davon: Umsatz EMEA	376,1	319,0	17,9 %	188,1	155,5	20,9 %
davon: Umsatz AMERICAS	201,7	186,8	7,9 %	103,3	96,1	7,5 %
davon: Umsatz APAC	186,7	90,9	105,5 %	99,4	46,6	113,3 %
Bereinigtes EBITDA ¹⁾	94,4	85,5	10,4 %	48,9	42,5	15,0 %
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	12,3 %	14,3 %	-2 %-Punkte	12,5 %	14,3 %	-1,8%-Punkte
Bereinigtes EBIT ¹⁾	72,8	68,4	6,5 %	37,0	33,8	9,8 %
Bereinigte EBIT-Marge (%)	9,5 %	11,5 %	-2 %-Punkte	9,5 %	11,3 %	-1,8%-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	21,3 %	38,9 %	-17,6 %-Punkte			
Nettoverschuldung ²⁾	493,8	168,1	193,7 %			
Verschuldungsgrad ^{3) 11)}	2,78x	0,99x	298,9 %			
Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten ¹²⁾	574,8	218,8	162,7 %			
Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten ^{11) 13)}	3,24x	1,3x	145,4 %			
Liquide Mittel	149,6	97,5	53,4 %			
Investitionen ⁴⁾	17,3	13,8	25,4 %	10,6	7,9	34,4 %
ROCE (%) ^{5) 11)}	13,0 %	19,7 %	-6,7 %-Punkte			
Net Working Capital (%) ^{6) 11)}	17,5 %	17,7 %	-0,2 %-Punkte			
Free Cashflow ⁷⁾	49,3	60,6	-18,6 %	5,1	25,5	-80,1 %
Cash Conversation Rate ⁸⁾	1,1	1,3	-18,3 %	0,2	1,2	-80,7 %
Ergebnis nach Steuern	19,9	34,4	-42,2 %	6,8	14,4	-52,7 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,33	2,31	-42,2 %	0,46	0,97	-52,7 %
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁹⁾	45,6	45,7	-0,3 %	21,0	20,4	3,0 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ¹⁰⁾	3,06	3,07	-0,3 %	1,41	1,37	3,0 %

1) Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

2) Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

3) Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

4) Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen bzw. Unternehmenskäufe)

5) Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)/Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

6) Net Working Capital/Umsatz, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

7) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen

8) Free Cashflow/bereinigtes Ergebnis nach Steuern

9) Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß [Anhangangabe 13](#)

10) Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. Juni)

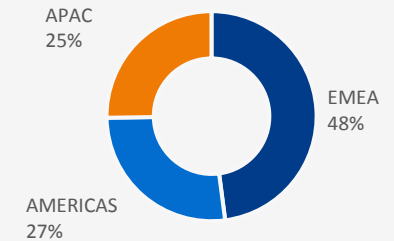
11) LTM Kennzahlen berücksichtigen für Vergleichszwecke die Werte der übernommenen Gesellschaften vor dem Erwerbszeitpunkt

12) Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) + IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten – liquide Mittel

13) Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

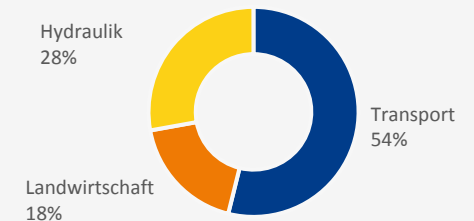
Regionale Umsätze nach Zielort

H1 2025, in %



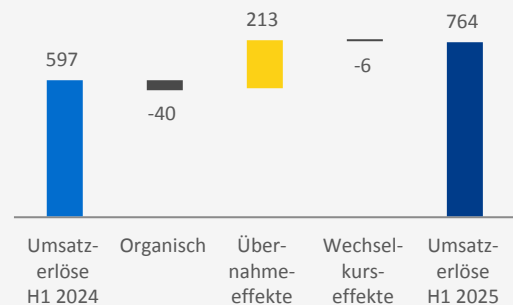
Umsätze nach Geschäftsbereichen

H1 2025, in %



Umsatzentwicklung organisch

H1 2025, in Mio. EUR





JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie. Unter der Dachmarke JOST ist das umfangreiche Produktportfolio in Systeme für On-Highway- (Transportindustrie) und Off-Highway-Anwendungen (Landwirtschaft und Bauindustrie) gegliedert.

JOST **ROCKINGER** **TRIDEC** **Quicke** **HYVA**

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken JOST, Hyva, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke sowie durch die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten, Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Das Unternehmen ist der weltweit führende Hersteller für Sattelpkupplungen, Stützwinden, landwirtschaftliche Frontlader und Frontkipppylinder. Seit der Übernahme von Hyva im Jahr 2025 beschäftigt JOST über 7.500 Mitarbeitende weltweit und hat Vertriebs- und Produktionsstätten in über 35 Ländern auf sechs Kontinenten. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Börse notiert.

KONZERNZWISCHEN- **LAGEBERICHT**

FÜR DIE SECHS MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2025

- 5** Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6** Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6** Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7** Wesentliche Geschäftsereignisse
- 8** Geschäftsverlauf H1 2025/Q2 2025
- 18** Chancen und Risiken
- 19** Ausblick

Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

Für JOST war das 1. Halbjahr 2025 durch den Vollzug der Übernahme der Hyva Gruppe zum 31. Januar 2025 und dem umgehend begonnenen Post-Merger-Integration-Prozess stark geprägt. Ferner hat JOST beschlossen, den mit Hyva miterworbenen Geschäftsbereich Cranes weiterzuveräußern, denn das Cranes Geschäft gehört nicht zu den Kernaktivitäten des JOST Konzerns. Der strukturierte Verkaufsprozesses konnte im Laufe des 1. Halbjahres 2025 zügig vorangebracht werden. Am 11. August 2025 hat Private Equity Investor Mutares SE & Co. KGaA einen Kaufvertrag zum Erwerb des Cranes Geschäfts von Hyva unterschrieben. Vor diesem Hintergrund wird das Cranes Geschäft mit Wirkung zum 1. Februar 2025 gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich klassifiziert. Entsprechend werden die Finanzkennzahlen aus fortgeführten Aktivitäten im 2. Quartal 2025 um den Beitrag des Cranes Geschäfts von Februar bis Juni 2025 bereinigt.

Im operativen Geschäft ist das allgemeine Marktumfeld insbesondere in den USA herausfordernd geblieben, denn die gestiegenen Unsicherheiten aufgrund der US-Zölle haben die Kaufzurückhaltung der Endkunden in der Landwirtschaft und im Transport in der Region bekräftigt. Wir konnten jedoch diese Marktschwäche in Nordamerika durch das gestiegene Geschäft in EMEA weitgehend kompensieren. In APAC hat die solide Entwicklung unseres Geschäfts in China die rückläufige Nachfrage in Indien und Australien teilweise ausgleichen können.

So ist der Konzernumsatz (inkl. des zur Veräußerung eingestuften Cranes Geschäfts) im 2. Quartal 2025 um 43,8 % auf 428,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr angestiegen (Q2 2024: 298,2 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT (inkl. des zur Veräußerung eingestuften Cranes Geschäfts) stieg um 10,1 % auf 37,2 Mio. EUR (Q2 2024: 33,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge inkl. Cranes belief sich im 2. Quartal 2025 auf 8,7 % (Q2 2024: 11,3 %).

Der Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten ist im 2. Quartal 2025 um 31,0 % auf 390,7 Mio. EUR gestiegen (Q2 2024: 298,2 Mio. EUR). Darin enthalten sind Übernahmeeffekte aus der Konsolidierung der fortgeführten Aktivitäten der Hyva Gruppe in Höhe von 108,9 Mio. EUR. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz von JOST im 2. Quartal 2025 organisch um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. JOST konnte den Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in EMEA im 2. Quartal 2025 um 20,9 % auf 188,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q2 2024: 155,5 Mio. EUR). In AMERICAS stieg der Umsatz ebenfalls um 7,5 % auf 103,3 Mio. EUR (Q2 2024: 96,1 Mio. EUR) und in APAC um 113,3 % auf 99,4 Mio. EUR (Q2 2024: 46,6 Mio. EUR).

Die Umsätze im Geschäftsbereich Transport sind im 2. Quartal 2025 um 5,0 % auf 207,1 Mio. EUR gesunken (Q2 2024: 218,0 Mio. EUR). Im Geschäftsbereich Landwirtschaft reduzierte sich der Umsatz im 2. Quartal 2025 um 6,8 % auf 74,7 Mio. EUR (Q2 2024: 80,2 Mio. EUR). Insbesondere im Segment AMERICAS war die Nachfrage im Bereich Transport und im Bereich Landwirtschaft aufgrund der höheren Marktunsicherheiten stark rückläufig. Die Nachfrage im Geschäftsbereich Hydraulik (ohne Cranes) belief sich im 2. Quartal auf 108,9 Mio. EUR (Q2 2024: 0 Mio. EUR). Sie beinhaltet die Umsatzerlöse aus fortgeführten Aktivitäten der Hyva Gruppe.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus fortgeführten Aktivitäten erhöhte sich im 2. Quartal 2025 um 9,8 % auf 37,0 Mio. EUR (Q2 2024: 33,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 9,5 % (Q2 2024: 11,3 %). Die Verwässerung ist im Wesentlichen auf die Konsolidierung von Hyva sowie in Teilen auf das geringere Geschäftsvolumen in AMERICAS im Bereich Transport zurückzuführen. JOST hat jährliche Kostensynergien im EBIT von über 20 Mio. EUR identifiziert und mit konkreten Maßnahmen hinterlegt. Durch die Realisierung der Synergien strebt JOST an, die Profitabilität von Hyva zwei Jahre nach Closing innerhalb des strategischen EBIT-Margenkorridors des Konzerns von 10 % bis 12 % zu bringen.

Der Free Cashflow belief sich im 2. Quartal 2025 auf +5,1 Mio. EUR (Q2 2024: +25,5 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten des Jahres reduzierte sich der Free Cashflow auf +49,3 Mio. EUR (H1 2024: +60,6 Mio. EUR).

Wesentlich geprägt durch die Erstkonsolidierung der Hyva Gruppe und die dadurch gestiegenen Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist das Working Capital im 2. Quartal 2025 um 31,5 % auf 277,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen (Q2 2024: 210,7 Mio. EUR). Dieser Anstieg wurde jedoch durch die gestiegenen Umsatzerlöse aufgrund der Übernahme von Hyva kompensiert, sodass das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten der letzten zwölf Monate auf 17,5 % leicht gesunken ist (Q2 2024: 17,7 %).

Die Nettoverschuldung (ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) ist zum 30. Juni 2025 aufgrund der Finanzierung der Hyva Übernahme und der im 2. Quartal 2025 ausgeschütteten Dividende um 366,3 Mio. EUR auf 493,8 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 127,5 Mio. EUR). Dadurch erhöhte sich die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) zum Stichtag 30. Juni 2025 auf 2,78x (31. Dezember 2024: 0,86x).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern ist im 2. Quartal 2025 um 3,0 % auf 21,0 Mio. EUR gestiegen (Q2 2024: 20,4 Mio. EUR). Die Erhöhung ist auf den positiven Beitrag von Hyva zurückzuführen, denn die organische Entwicklung des Konzernergebnisses war aufgrund des gesunkenen Aktivitätsniveaus im Transport und in der Landwirtschaft leicht rückläufig. Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg analog um 3,0 % auf 1,41 EUR (Q2 2024: 1,37).

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheitsfaktoren steigen weiter:

Nach den Erwartungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) in einer Studie aus April 2025 soll die Weltwirtschaft im Jahr 2025 nur um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr wachsen (2024: 3,3 %). Die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im 1. Halbjahr 2025 weiter verschlechtert, insbesondere aufgrund der angekündigten US-Zollmaßnahmen gegen nahezu alle internationale US-Handelspartner. Die US-Zollpolitik hat zu einer starken Veränderung der wirtschaftlichen und politischen Prioritäten vieler Länder geführt und mündete in eine breite Reihe von Gegenmaßnahmen durch die US-Handelspartner.

Die Unvorhersehbarkeit, mit der sich diese Maßnahmen und Gegenmaßnahmen entwickelt haben, hat den globalen Welthandel und seine Wachstumsaussichten deutlich gedämpft. So geht der IWF in seiner Studie aus April 2025 nun davon aus, dass das Welthandelswachstum im Jahr 2025 nur noch einen Anstieg um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr erreichen wird (2024: 3,8 %). Für Europa rechnet der IWF 2025 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,8 % (2024: 0,9 %). Die US-Wirtschaft dürfte stark negativ durch die neuesten Entwicklungen betroffen werden und soll gemäß IWF nur noch um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr wachsen (2024: 2,8 %). Die Konjunktur in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern soll gemäß IWF im Jahr 2025 um 4,5 % steigen (2024: 5,3 %). Dabei soll insbesondere die chinesische Wirtschaft mit einem erwarteten Zuwachs von 4,0 % durch die Zölle beeinträchtigt werden (2024: 5,0 %). In Indien soll die Wirtschaft gemäß IWF um 6,2% wachsen (2024: 6,5%). Die Wirtschaft in Lateinamerika soll 2025 um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr expandieren (2024: 2,4 %).

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Der Markt für schwere LKW verschlechtert sich: Die Unsicherheiten aufgrund der US-Zollpolitik und die ausgebliebene Erholung des LKW-Markts in Indien haben das erwartete Wachstum der globalen LKW-Produktion gebremst. In seiner Studie aus Juli 2025 prognostiziert nun das Marktforschungsinstitut GlobalData, dass die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2025 nur noch um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird (Erwartung April 2025: 4,2 %). In Europa soll die Produktion von schweren LKW 2025 auf dem Niveau des Vorjahres stagnieren. Noch im April 2025 ist GlobalData von einem Wachstum um 4,5 % ausgegangen. Dennoch verzeichnet Europa

weiterhin leicht positive Wachstumssignale, insbesondere gegenüber dem schwachen 2. Halbjahr des Vorjahres wird mit einer leichten Erholung gerechnet. In Nordamerika erwartet ACT in einer Studie aus Juli 2025 einen starken Rückgang der LKW-Produktion im Jahr 2025 um über 25 % gegenüber dem Vorjahr. Wesentlicher Grund hierfür sind die bestehenden Unsicherheiten im Zuge der sich kontinuierlich ändernden US-Zölle und deren Auswirkungen auf die US-Lieferkette und die Beschaffungspreise. In Südamerika rechnet GlobalData mit einem Anstieg der LKW-Produktion im Jahr 2025 von 1,7 % gegenüber 2024 (Erwartung April 2025: 3,6 %). Für Asien-Pazifik hat das Institut jedoch seine Erwartungen für die Produktion von schweren LKW 2025 auf 10,4 % angehoben (Erwartung April 2025: 8,6 %). Dieses Wachstum wird überwiegend durch die erwartete Erholung der chinesischen Märkte vorangetrieben. Insgesamt wird aktuell erwartet, dass die Nachfrage in der ersten Hälfte 2025 noch moderat bleibt und dass die Erholung der Märkte im 2. Halbjahr 2025 an Schwung gewinnt.

Der globale Markt für Anhänger erholt sich: Nach Angaben der Marktexperten von Clear Consulting in einer Studie aus Februar 2025 soll der globale Anhängermarkt im Jahr 2025 nach einem sehr schwachen Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht wachsen. Für Europa rechnet das Marktforschungsinstitut Clear Consulting in einem Update aus Juli 2025 damit, dass sich die Anhängerproduktion im Laufe des Jahres 2025 stabilisieren und um über 5 % gegenüber 2024 steigen soll. In Nordamerika soll der Anhängermarkt gemäß ACT, überwiegend beeinträchtigt durch Unsicherheiten im Zuge der US-Zölle, um rund 25 % gegenüber dem Vorjahr stark schrumpfen. In Asien-Pazifik erwarten die Marktexperten, dass die Anhängerproduktion im Jahr 2025 um rund 5 % gegenüber 2024 steigen wird. In Lateinamerika rechnen die Marktexperten damit, dass sich die Nachfrage für Anhänger im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 6 % reduzieren wird.

Markt für landwirtschaftliche Traktoren bleibt schwach: Die sinkenden Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und die hohen Zinssätze haben die Investitionsbereitschaft der Landwirte im Vorjahr stark beeinträchtigt. Aktuell erwarten die Marktexperten, dass die sinkenden Zinssätze und wirtschaftliche Anreize in Europa bessere Rahmenbedingungen schaffen könnten. Dennoch bleibt die Investitionsbereitschaft der Landwirte im Jahr 2025 noch gering. Aktuell rechnen OEMs in EMEA für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Rückgang der Nachfrage nach landwirtschaftlichen Traktoren um bis zu 10 % gegenüber dem Vorjahr. In den USA haben sich die Markterwartungen im Laufe des 1. Halbjahrs 2025 deutlich eingetrübt, da die hohen Unsicherheiten aufgrund der Zölle die bestehende Kaufzurückhaltung der Landwirte verstärkt haben. Aktuell erwarten die großen landwirtschaftlichen OEMs, dass die Nachfrage für landwirtschaftliche Traktoren in Nordamerika im Jahr 2025 um rund 15 % schrumpfen wird. In Südamerika dagegen rechnen OEMs aktuell damit, dass die Nachfrage um bis zu 6 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird. Auch in Asien-Pazifik wird aktuell ein leichtes Wachstum um bis zu 5 % erwartet.

Investitionen für Infrastruktur und Bauwirtschaft sollen in 2025 leicht steigen:

Weltweit wird aktuell ein deutlicher Anstieg der Infrastrukturinvestitionen erwartet. Insbesondere in Deutschland und Europa wurden große Infrastrukturprogramme angekündigt, um den Investitionsstau der Vergangenheit zu reduzieren. Diese Investitionsprogramme sollten sich positiv auf die Bauwirtschaft auswirken, wenngleich die ersten Effekte erst im 2. Halbjahr 2025 oder später erwartet werden. Aktuell schätzen Marktexperten, dass der Bedarf an hydraulischen Zylindern in EMEA und Asien-Pazifik im Jahr 2025 jeweils um bis zu 5 % steigen wird. In Nordamerika rechnen Experten damit, dass aufgrund der Marktsicherheiten im Zuge der US-Zölle die Nachfrage nach hydraulischen Zylindern um bis zu 10 % gegenüber 2024 sinken könnte. In Lateinamerika dagegen wird mit einem weiteren Zuwachs der Nachfrage gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Wesentliche Geschäftsereignisse

JOST übernimmt und konsolidiert Hyva mit Wirkung zum 1. Februar 2025: JOST hat am 14. Oktober 2024 einen Kaufvertrag mit Unitas Capital Pte. Ltd. und NWS Holdings Limited abgeschlossen, um alle Anteile an Hyva III B.V., einschließlich ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften weltweit ("Hyva"), zu erwerben.

Der Abschluss der Transaktion wurde im Januar 2025 durch alle zuständigen Kartellbehörden ohne Auflagen genehmigt. Damit konnte die Transaktion mit Wirkung zum 31. Januar 2025 abgeschlossen werden. Hyva wird seit dem 1. Februar 2025 im Konsolidierungskreis von JOST berücksichtigt.

Hyva ist ein führender Anbieter von Hydrauliklösungen für Nutzfahrzeuge mit einem weltweiten Marktanteil von mehr als 40 % bei Frontkippszylindern. Mit rund 3.000 Mitarbeitenden weltweit und 14 Produktionsstätten in China, Indien, Brasilien, Mexiko, Deutschland und Italien beliefert Hyva Kunden in der Transport-, Landwirtschafts-, Bau-, Bergbau- und Umweltindustrie. In den am 31. Dezember 2024 endenden letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Hyva einen Umsatz von rund 677,3 Mio. USD, eine Bruttogewinnmarge von 24,7 %, ein bereinigtes EBITDA von 50,1 Mio. USD und ein bereinigtes EBIT von 37,5 Mio. USD.

Der vorläufige Kaufpreis für das übernommene Reinvermögen der Hyva Gruppe inkl. der übernommenen Zahlungsmittel und Schulden belief sich auf 340 Mio. USD (327 Mio. EUR) in bar. Unter Berücksichtigung der Verrechnung einer Altforderung der Hyva Gruppe gegen die ehemaligen Eigentümer von 17,6 Mio. EUR betrug der Nettomittelabfluss für die Übernahme 321 Mio. USD (309 Mio. EUR). Die Übernahme wird durch eine Kombination aus Barmitteln und Fremdkapital finanziert. [↗ Finanzlage](#)

Geplante Veräußerung des Cranes Geschäftsbereichs von Hyva. Das Cranes Geschäft (Herstellung von Kranen für LKW und Schiffe) gehört nicht zu den Kernaktivitäten des JOST Konzerns. JOST hat im Rahmen des Kaufprozesses der Hyva Gruppe alle Hyva Geschäftsbereiche analysiert und beschlossen, den miterworbenen Geschäftsbereich Cranes weiterzuveräußern.

Der strukturierte Verkaufsprozess wurde zeitnah initiiert. Am 11. August 2025 hat Private Equity Investor Mutares SE & Co. KGaA einen Kaufvertrag über den Erwerb des globalen Cranes Geschäfts von Hyva unterschrieben. Das Cranes Geschäft wird mit Wirkung zum 1. Februar 2025 gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert. Die Umsätze und Ergebnisse des Cranes Geschäfts werden entsprechend ebenfalls mit Wirkung zum 1. Februar 2025 als "aus nicht-fortgeführte Aktivitäten" ausgewiesen. So werden die Finanzkennzahlen aus fortgeführten Aktivitäten im 2. Quartal 2025 um den Beitrag des Cranes Geschäfts von Februar bis Juni 2025 bereinigt. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Anhang unter [↗ Textziffer 4 Aufgegebene Geschäftsbereiche](#).

Neue Organisationsstruktur und Segmente: Das operative Geschäft von JOST ist nach Regionen strukturiert und wird im Jahr 2025 in die drei geografischen Segmente EMEA (Wirtschaftsraum Europa-Arabien-Afrika), AMERICAS (Wirtschaftsraum Nord- und Südamerika) und APAC (Wirtschaftsraum Asien-Pazifik) aufgeteilt. Diese geographischen Segmente bilden die Struktur der internen Organisation, Steuerung und Berichterstattung des Konzerns.

Bis zum 31. Dezember 2024 war JOST in die drei geographischen Segmente Europa, Nordamerika und Asien-Pazifik-Afrika (APA) strukturiert. Durch die Konsolidierung von Hyva stärkt JOST seine Präsenz in Asien und Südamerika erheblich, sodass eine neue Zuordnung der internen Entscheidungsstrukturen und Geschäftseinheiten für eine effektivere operative Steuerung des Geschäfts notwendig wurde. Diese Veränderung spiegelt sich in der neuen Segmentstruktur wider. Um eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen, haben wir bei der Segmentberichterstattung die Vorjahreswerte an die neue Segmentstruktur ebenfalls angepasst.

Auf Konzernebene berichten wir darüber hinaus die Entwicklung der Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft. Im Jahr 2025 wird der neue Geschäftsbereich Hydraulik ebenfalls berichtet.

Geschäftsverlauf H1 2025/Q2 2025

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse aus fortgeführten Aktivitäten nach Herkunft H1

in TEUR	H1 2025	H1 2024 ⁴	% vgl. Vorjahr
EMEA	376.057 ¹	319.013	17,9 %
AMERICAS	201.671 ²	186.837	7,9 %
APAC	186.718 ³	90.868	105,5 %
Gesamt	764.446	596.718	28,1 %
davon Transport	411.972	441.835	-6,8 %
davon Landwirtschaft	139.744	154.883	-9,8 %
davon Hydraulik	212.730	n/a	100,0 %

- Der H1 2025 Umsatz in EMEA enthält 59,8 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- Der H1 2025 Umsatz in AMERICAS enthält 45,8 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- Der H1 2025 Umsatz in APAC enthält 107,1 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- Die Umsatzverteilung nach Regionen im Vorjahr wurde an die neue Segmentstruktur angepasst.

Umsatzerlöse aus fortgeführten Aktivitäten nach Herkunft Q2

in TEUR	Q2 2025	Q2 2024 ⁴	% vgl. Vorjahr
EMEA	188.063 ¹	155.497	20,9 %
AMERICAS	103.319 ²	96.084	7,5 %
APAC	99.362 ³	46.592	113,3 %
Gesamt	390.744	298.173	31,0 %
davon Transport	207.119	218.013	-5,0 %
davon Landwirtschaft	74.749	80.160	-6,8 %
davon Hydraulik	108.876	n/a	100,0 %

- Der Q2 2025 Umsatz in EMEA enthält 25,4 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- Der Q2 2025 Umsatz in AMERICAS enthält 23,5 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- Der Q2 2025 Umsatz in APAC enthält 59,9 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- Die Umsatzverteilung nach Regionen im Vorjahr wurde an die neue Segmentstruktur angepasst.

Wir konnten im 2. Quartal 2025 den Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten um 31,0 % auf 390,7 Mio. EUR gegenüber dem 2. Quartal 2024 steigern (Q2 2024: 298,2 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist auf die erstmalige Konsolidierung der Hyva Gruppe mit Wirkung zum 1. Februar 2025 zurückzuführen. Hyva hat 108,9 Mio. EUR zum Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten im 2. Quartal 2025 beigetragen. Gegenläufig haben Währungseffekte den Umsatz des Konzerns negativ beeinflusst. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz von JOST im 2. Quartal 2025 organisch um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. In den ersten sechs Monaten 2025 stieg der Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten um 28,1 % auf 764,4 Mio. EUR (H1 2024: 596,7 Mio. EUR). Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2025 um 6,5 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Darüber hinaus hat der Geschäftsbereich Cranes im 1. Halbjahr 2025 Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 38,2 Mio. EUR erzielt. Der Umsatzbeitrag des Cranes Geschäfts von Februar bis Juni 2025 wurde vollständig bei den fortgeführten Aktivitäten im 2. Quartal 2025 bereinigt.

Das 2. Quartal 2025 war weiterhin durch ein herausforderndes Marktumfeld geprägt, insbesondere in AMERICAS und in APAC. Erfreulich war die anhaltende Erholung der Nachfrage in der Region EMEA. Dort konnten wir im Bereich Transport und in der Landwirtschaft ein organisches Wachstum gegenüber dem Vergleichs Quartal des Vorjahrs erzielen [↪ Segmentbericht](#).

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Konzernumsatz im Bereich Transport im 2. Quartal 2025 um 5,0 % auf 207,1 Mio. EUR (Q2 2024: 218,0 Mio. EUR), denn die Nachfrage nach Komponenten für schwere LKW war im 2. Quartal des Vorjahres noch auf einem soliden Niveau. Sequenziell, also im Vergleich zum 1. Quartal 2025, konnten wir jedoch einen leichten Umsatzanstieg erwirtschaften, der durch die eingetretene Erholung des Transportmarkts in EMEA vorangetrieben wurde. So ist der Ordereingang in EMEA im Laufe des 2. Quartals 2025 weiter gestiegen und bestätigt die Fortsetzung des zum Ende des 1. Quartals 2025 beobachteten Erholungstrends in der Region. Bereinigt um die Währungseffekte ist der Umsatz im Bereich Transport im 2. Quartal 2025 um 2,7 % leicht gesunken. Im 1. Halbjahr 2025 ist der Umsatz im Bereich Transport um 6,8 % auf 412,0 Mio. EUR zurückgegangen (H1 2024: 441,8 Mio. EUR). Bereinigt um die Währungseffekte ist der Umsatz im Bereich Transport in den ersten sechs Monaten 2025 um 6,2 % gesunken.

Die Nachfrageschwäche im Bereich Landwirtschaft setzte sich weiter fort, vor allem in AMERICAS. So ist der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten im 2. Quartal 2025 um 6,8 % auf 74,7 Mio. EUR gesunken (Q2 2024: 80,2 Mio. EUR). Bereinigt um Währungseffekte reduzierte sich der Umsatz um 7,4 % gegenüber dem Vorjahr. Positiv war der Anstieg des Absatzes von landwirtschaftlichen Komponenten in APAC. Hier profitieren wir von Marktanteilsgewinnen und einer besseren Marktdurchdringung mit den Produkten von LH Lift. Auch unsere Produktion in Chennai, Indien, trägt zum Wachstum in dieser Region bei.

Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im Geschäftsbereich Hydraulik belief sich im 2. Quartal 2025 auf 108,9 Mio. EUR. Diese Erlöse repräsentieren die Umsätze der übernommenen Gesellschaften der Hyva Gruppe ohne das nicht fortgeführte Cranes Geschäft. JOST profitiert hierbei von einer nahezu stabilen Nachfrage nach Produkten für die Bau- und Bergbauwirtschaft sowie von Infrastrukturinvestitionen. Negativ wirkten sich dennoch auch hier die Marktunsicherheiten in den USA sowie eine anhaltend schwache Nachfrage in Indien aus. Im 1. Halbjahr 2025 haben wir mit Hyva im Geschäftsbereich Hydraulik Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten von 212,7 Mio. EUR erzielt. Das aufgegebene Cranes Geschäft erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2025 Umsätze in Höhe von 38,2 Mio. EUR.

Weitere Details zur die Umsatz- und Geschäftsentwicklung nach Regionen finden Sie im [Segmentbericht](#).

Ertragslage

Ertragslage H1

in TEUR	H1 2025	H1 2024	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	764.446	596.718	28,1 %
Umsatzkosten	-553.320	-435.885	26,9 %
Bruttoergebnis	211.126	160.833	31,3 %
Bruttomarge	27,6 %	27,0 %	0,6 %-Punkte
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-171.551	-107.483	59,6 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	39.575	53.350	-25,8 %
Netto-Finanzergebnis	-12.451	-9.410	32,3 %
Ergebnis vor Steuern	27.124	43.940	-38,3 %
Ertragsteuern	-7.237	-9.522	-24,0 %
Ergebnis nach Steuern	19.887	34.418	-42,2 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,33	2,31	-42,2 %
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-131	0	n/a

Ertragslage Q2

in TEUR	Q2 2025	Q2 2024	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	390.744	298.173	31,0 %
Umsatzkosten	-281.113	-216.851	29,6 %
Bruttoergebnis	109.631	81.322	34,8 %
Bruttomarge	28,1 %	27,3 %	0,8 %-Punkte
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-91.644	-55.499	65,1 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	17.987	25.823	-30,3 %
Netto-Finanzergebnis	-7.868	-4.614	70,5 %
Ergebnis vor Steuern	10.119	21.209	-52,3 %
Ertragsteuern	-3.289	-6.775	-51,5 %
Ergebnis nach Steuern	6.830	14.434	-52,7 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,46	0,97	-52,7 %
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-131	0	n/a

Im 2. Quartal 2025 stiegen die Umsatzkosten aus fortgeführten Aktivitäten um 29,6 % unterproportional zum Umsatz. So ist die Bruttomarge von JOST um 0,8 Prozentpunkte auf 28,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen (Q2 2024: 27,3 %). Diese Entwicklung wurde durch Verbesserungen in der Kostenstruktur aufgrund geringerer Material- und Frachtkosten im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres unterstützt. Uns gelang es, den organischen Umsatzrückgang (ohne Übernahme- und Währungseffekte) durch Maßnahmen zur Kostenkontrolle und Effizienzsteigerung kostenseitig zu kompensieren.

Der Saldo aus betrieblichen Aufwendungen und Erträgen stieg um 65,1 % auf 91,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (Q2 2024: 55,5 Mio. EUR). Der wesentliche Grund hierfür ist die Erstkonsolidierung der Hyva Gruppe. So haben sich die Vertriebsaufwendungen des Konzerns um 19,8 Mio. EUR auf 52,4 Mio. EUR aufgrund des durch die Übernahme gestiegenen Umsatzvolumens erhöht (Q2 2024: 32,6 Mio. EUR). Auch die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind um 2,4 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Q2 2024: 6,0 Mio. EUR).

Die Verwaltungsaufwendungen sind im 2. Quartal 2025 um 9,3 Mio. EUR auf 29,2 Mio. EUR ebenfalls gestiegen (Q2 2024: 19,9 Mio. EUR). Diese Erhöhung resultiert ebenfalls im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung von Hyva und den dadurch erhöhten Aufwendungen für Personal sowie für Rechts- und Beratungskosten.

So reduzierte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im 2. Quartal 2025 auf 18,0 Mio. EUR (Q2 2024: 25,8 Mio. EUR), u.a. belastet durch Effekte aus der Hyva Konsolidierung wie Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation. Auch der Rückgang des organischen Konzernumsatzes um 3,2 % hat zur Reduktion des operativen Ergebnisses beigetragen. Im 1. Halbjahr 2025 belief sich das EBIT auf 39,6 Mio. EUR (H1 2024: 53,4 Mio. EUR).

Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten ist im 2. Quartal 2025 um 15,0 % auf 48,9 Mio. EUR gestiegen (Q2 2024: 42,5 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich dabei auf 12,5 % (Q2 2024: 14,3 %). Im 1. Halbjahr 2025 stieg das bereinigte EBITDA um 10,4 % auf 94,4 Mio. EUR (H1 2024: 85,5 Mio. EUR) und die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 12,3 % (H1 2024: 14,3 %).

Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten stieg im 2. Quartal 2025 um 9,8 % auf 37,0 Mio. EUR (Q2 2024: 33,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 9,5 % (Q2 2024: 11,3 %). In den ersten sechs Monaten des Jahres erhöhte sich das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten um 6,5 % auf 72,8 Mio. EUR (H1 2024: 68,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge betrug in diesem Zeitraum 9,5 % (H1 2024: 11,5 %).

Die Reduktion der bereinigten EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Konsolidierung von Hyva zurückzuführen. JOST hat im Rahmen der Due Diligence jährliche Kostensynergien im EBIT von über 20 Mio. EUR identifiziert. Diese sind im bereits begonnenen Post-Merger-Integration-Prozess mit konkreten Maßnahmen hinterlegt und bestätigt. Durch die Realisierung der Synergien strebt JOST an, die Profitabilität von Hyva zwei Jahre nach Closing innerhalb des strategischen EBIT-Margenkorridors des Konzerns von 10 % bis 12 % zu bringen.

Im 2. Quartal 2025 wurden insgesamt Aufwendungen in Höhe 19,1 Mio. EUR als Sondereinflüsse bereinigt (Q2 2024: 7,9 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2025 belief sich dieser Betrag auf insgesamt 33,2 Mio. EUR (H1 2024: 15,0 Mio. EUR).

In erster Linie wurden nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 15,6 Mio. EUR im 2. Quartal 2025 bereinigt (Q2 2024: 5,9 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf PPA-Abschreibungen infolge der Hyva Übernahme und PPA-Abschreibungen auf Step-ups von Vorräten bei Hyva zurückzuführen. Letztere werden das Ergebnis ab dem Jahr 2026 nicht weiter belasten. Die sonstigen Effekte stiegen im 2. Quartal 2025 um 1,5 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR (Q2 2024: 2,0 Mio. EUR) und beinhalten im Wesentlichen einmalige Integrations- und Transaktionskosten.

Überleitung bereinigtes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten H1

in TEUR	H1 2025	H1 2024
EBIT	39.575	53.350
PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte	-26.795	-11.962
Sonstige Effekte	-6.426	-3.065
Bereinigtes EBIT	72.796	68.377
Bereinigte EBIT-Marge	9,5 %	11,5 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-20.192	-15.993
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.693	-1.174
Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.278	0
Bereinigtes EBITDA	94.403	85.544
Bereinigte EBITDA-Marge	12,3 %	14,3 %

Überleitung bereinigtes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten Q2

in TEUR	Q2 2025	Q2 2024
EBIT	17.987	25.823
PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte	-15.610	-5.928
Sonstige Effekte	-3.451	-1.999
Bereinigtes EBIT	37.048	33.750
Bereinigte EBIT-Marge	9,5 %	11,3 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-10.028	-8.143
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.811	-606
Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.278	0
Bereinigtes EBITDA	48.887	42.499
Bereinigte EBITDA-Marge	12,5 %	14,3 %

Das Netto-Finanzergebnis verschlechterte sich im 2. Quartal 2025 um 3,3 auf -7,9 Mio. EUR (Q2 2024: -4,6 Mio. EUR). Die Reduktion ist überwiegend auf den gestiegenen Zinsaufwand gegenüber Banken und Kreditinstituten im Zuge der Finanzierung der Hyva Übernahme zurückzuführen. Dies ist auch der wesentliche Grund dafür, dass sich das Netto-Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2025 um 3,0 Mio. EUR auf -12,5 Mio. EUR reduziert hat (H1 2024: -9,4 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich im 2. Quartal 2025 auf 10,1 Mio. EUR (Q2 2024: 21,2 Mio. EUR). Dies ist überwiegend auf die einmaligen Sondereffekte im Rahmen der Übernahme von Hyva zurückzuführen. Auch das organisch gesunkene Umsatzniveau und die damit einhergehende Reduktion des operativen Ergebnisses hat das Ergebnis vor Steuern im 2. Quartal 2025 gemindert. Im 1. Halbjahr 2025 belief sich das Ergebnis vor Steuern auf 27,1 Mio. EUR (H1 2024: 43,9 Mio. EUR).

Die Ertragsteuern verbesserten sich im 2. Quartal 2025 auf -3,3 Mio. EUR (Q2 2024: -6,8 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2025 verbesserten sie sich auf -7,2 Mio. EUR (H1 2024: -9,5 Mio. EUR).

So ist das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten im 2. Quartal 2025 auf 6,8 Mio. EUR zurückgegangen (Q2 2024: 14,4 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich analog und belief sich auf 0,46 EUR im 2. Quartal 2025 (Q2 2024: 0,97 EUR). In den ersten sechs Monaten des Jahres belief sich das Ergebnis nach Steuern auf 19,9 Mio. EUR (H1 2024: 34,4 Mio. EUR).

Das Ergebnis nach Steuern aus den aufgegebenen Aktivitäten des Cranes Geschäft belief sich im 1. Halbjahr 2025 auf -0,1 Mio. EUR (H1 2024: 0).

Bereinigt um Sondereffekte ist das Ergebnis nach Steuern im 2. Quartal 2025 um 3,0 % auf 21,0 Mio. EUR gestiegen (Q2 2024: 20,4 Mio. EUR). Dies ist auf den positiven Beitrag der Übernahme von Hyva zurückzuführen, denn die organische Entwicklung des Konzernergebnisses war aufgrund des gesunkenen Aktivitätsniveaus dem Umsatz folgend auch leicht rückläufig. Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg ebenfalls um 3,0 % auf 1,41 EUR (Q2 2024: 1,37).

In den ersten sechs Monaten des Jahres blieb das bereinigte Ergebnis nach Steuern nahezu unverändert mit 45,6 Mio. EUR (H1 2024: 45,7 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie betrug im gleichen Zeitraum 3,06 EUR (H1 2024: 3,07 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung H1 2025

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	561.120	204.796	228.229	-229.699	764.446 ²
davon: externe Umsatzerlöse ¹	376.057	201.671	186.718	0	764.446
davon: interne Umsatzerlöse ¹	185.063	3.125	41.511	-229.699	0
Bereinigtes EBIT ³	22.341	21.950	26.417	2.088	72.796
davon: Abschreibungen	12.089	4.752	4.766	0	21.607
Bereinigte EBIT-Marge	5,9 %	10,9 %	14,1 %		9,5 %
Bereinigtes EBITDA ³	34.430	26.702	31.183	2.088	94.403
Bereinigte EBITDA-Marge	9,2 %	13,2 %	16,7 %		12,3 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 366.415 TEUR
- AMERICAS: 205.166 TEUR
- APAC: 192.885 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 2.088 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung H1 2024

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	509.517	190.281	130.169	-233.249	596.718 ²
davon: externe Umsatzerlöse ¹	319.013	186.837	90.868	0	596.718
davon: interne Umsatzerlöse ¹	190.504	3.444	39.301	-233.249	0
Bereinigtes EBIT ³	23.405	24.991	16.024	3.957	68.377
davon: Abschreibungen	9.991	3.841	3.335	0	17.167
Bereinigte EBIT-Marge	7,3 %	13,4 %	17,6 %		11,5 %
Bereinigtes EBITDA ³	33.396	28.832	19.359	3.957	85.544
Bereinigte EBITDA-Marge	10,5 %	15,4 %	21,3 %		14,3 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 308.434 TEUR
- AMERICAS: 194.575 TEUR
- APAC: 93.709 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.957 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q2 2025

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	284.160	105.111	119.748	-118.275	390.744 ²
davon: externe Umsatzerlöse ¹	188.063	103.319	99.362	0	390.744
davon: interne Umsatzerlöse ¹	96.097	1.792	20.386	-118.275	0
Bereinigtes EBIT ³	10.940	11.347	13.647	1.114	37.048
davon: Abschreibungen	6.654	2.452	2.733	0	11.839
Bereinigte EBIT-Marge	5,8 %	11,0 %	13,7 %		9,5 %
Bereinigtes EBITDA ³	17.594	13.799	16.380	1.114	48.887
Bereinigte EBITDA-Marge	9,4 %	13,4 %	16,5 %		12,5 %

- 1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
- EMEA: 177.811 TEUR
 - AMERICAS: 108.761 TEUR
 - APAC: 104.192 TEUR
- 2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- 3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.114 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q2 2024

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	248.275	98.115	62.269	-110.486	298.173 ²
davon: externe Umsatzerlöse ¹	155.497	96.084	46.592	0	298.173
davon: interne Umsatzerlöse ¹	92.778	2.031	15.677	-110.486	0
Bereinigtes EBIT ³	8.463	15.689	7.551	2.047	33.750
davon: Abschreibungen	5.115	1.948	1.686	0	8.749
Bereinigte EBIT-Marge	5,4 %	16,3 %	16,2 %		11,3 %
Bereinigtes EBITDA ³	13.578	17.637	9.237	2.047	42.499
Bereinigte EBITDA-Marge	8,7 %	18,4 %	19,8 %		14,3 %

- 1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
- EMEA: 168.702 TEUR
 - AMERICAS: 99.774 TEUR
 - APAC: 29.688 TEUR
- 2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- 3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 2.047 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

EMEA

In EMEA konnten wir den Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im 2. Quartal 2025 um 20,9 % auf 188,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q2 2024: 155,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist überwiegend auf Übernahmeeffekte aufgrund der Konsolidierung von Hyva in Höhe von 25,4 Mio. EUR zurückzuführen. Auch organisch waren wir in der Lage, den um Übernahme- und Währungseffekte bereinigten Umsatz in EMEA im 2. Quartal 2025 um 3,7 % gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Die eingetretene Erholung der Nachfrage in den Bereichen Transport und Landwirtschaft hat zu dieser positiven Entwicklung des organischen Umsatzes beigetragen. Der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug in EMEA 28,8 Mio. EUR.

Das im Vorjahresvergleich gestiegene Geschäftsvolumen im Bereich Transport und Landwirtschaft wirkte sich positiv auf die operative Entwicklung der Region aus. Auch der Beitrag von Hyva führte zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA gegenüber dem Vorjahr. So stieg das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten in EMEA im 2. Quartal 2025 um 29,6 % auf 17,6 Mio. EUR (Q2 2024: 13,6 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge aus fortgeführten Aktivitäten stieg auf 9,4 % gegenüber dem Vorjahr (Q2 2024: 8,7 %). Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten ist im 2. Quartal 2025 um 29,3 % auf 10,9 Mio. EUR gestiegen (Q2 2024: 8,5 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge wuchs auf 5,8 % (Q2 2024: 5,4 %). Die Ausgliederung der nicht fortgeführten Aktivitäten aus dem Cranes Geschäft hatte hier einen positiven Einfluss auf die Margenentwicklung, da das Cranes Geschäft in EMEA verwässernd wirkt.

Im 1. Halbjahr 2025 stieg der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in EMEA um 17,9 % auf 376,1 Mio. EUR (H1 2024: 319,0 Mio. EUR), stark unterstützt durch die Übernahme von Hyva mit Wirkung zum 1. Februar 2025. Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in EMEA im 1. Halbjahr 2025 um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten ist um 3,1 % auf 34,4 Mio. EUR leicht gestiegen (H1 2024: 33,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge aus fortgeführten Aktivitäten ist auf 9,2 % leicht zurückgegangen (H1 2024: 10,5 %). Das bereinigte EBIT in EMEA betrug im 1. Halbjahr 2025 22,3 Mio. EUR (H1 2024: 23,4 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 5,9 % (H1 2024: 7,3 %).

AMERICAS

In Segment AMERICAS ist der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im 2. Quartal 2025 um 7,5 % auf 103,3 Mio. EUR gestiegen (Q2 2024: 96,1 Mio. EUR). Hyva hat 23,5 Mio. EUR zum Umsatz beigetragen und ist der Hauptgrund für das erzielte Umsatzwachstum. Darüber hinaus haben die Währungseffekte den Umsatz der Region um -5,7 Mio. EUR im 2. Quartal 2025 zusätzlich belastet. Bereinigt um die Übernahme-

und Währungseffekte ist der Umsatz in AMERICAS im 2. Quartal um 11,1 % zurückgegangen. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die gestiegenen Unsicherheiten aufgrund der sich kontinuierlich ändernden US-Zölle die Kaufzurückhaltung der Kunden im Transport und in der Landwirtschaft deutlich verstärkt haben. Auch das Geschäft mit hydraulischen Zylindern aus der Übernahme von Hyva hat unter den negativen Rahmenbedingungen in den USA gelitten. Der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten in AMERICAS belief sich auf 4,9 Mio. EUR.

Entsprechend ist das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten im 2. Quartal 2025 auf 13,8 Mio. EUR zurückgegangen (Q2 2024: 17,6 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge reduzierte sich dabei auf 13,4 % (Q2 2024: 18,4 %). Die Reduktion ist zum einem auf die Konsolidierung von Hyva und zum anderen auf das organisch gesunkene Geschäftsvolumen zurückzuführen. So ist das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten in AMERICAS im 2. Quartal 2025 um 27,7 % auf 11,3 Mio. EUR gesunken (Q2 2024: 15,7 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 11,0 % (Q2 2024: 16,3 %).

In den ersten sechs Monaten des Jahres stieg der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in AMERICAS um 7,9 % auf 201,7 Mio. EUR (H1 2024: 186,8 Mio. EUR). Der Anstieg ist ausschließlich auf den Übernahmeeffekt durch die Konsolidierung von Hyva in Höhe von 45,8 Mio. EUR zurückzuführen. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in AMERICAS im 1. Halbjahr 2025 um 13,3 % zurückgegangen. Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres aufgrund des gesunkenen Aktivitätsniveaus auf 26,7 Mio. EUR (H1 2024: 28,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge ging im gleichen Zeitraum auf 13,2 % zurück (H1 2024: 15,4 %). Analog ist das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten im 1. Halbjahr auf 22,0 Mio. EUR zurückgegangen (H1 2024: 25,0 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 10,9 % (H1 2024: 13,4 %).

APAC

In Asien-Pazifik (APAC) konnten wir den Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im 2. Quartal 2025 um 113,3 % auf 99,4 Mio. EUR mehr als verdoppeln (Q2 2024: 46,6 Mio. EUR). Dieser starke Anstieg ist auf die Übernahme von Hyva zurückzuführen, die über eine sehr starke Marktpenetration in APAC verfügt. So hat Hyva Umsätze von 59,9 Mio. EUR in APAC erzielt. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in APAC im 2. Quartal 2025 um 10,2 % gesunken. Ein wesentlicher Grund für den organischen Rückgang war die gesunkene Nachfrage im LKW- und Trailermarkt in Indien. Positiv zeigte sich dagegen die Entwicklung im Bereich Landwirtschaft, insbesondere in China. Dort konnten wir weitere Marktanteile mit Produkten der Marke ROCKINGER im Vergleich zum Vorjahr gewinnen. Der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten in APAC betrug 4,4 Mio. EUR.

Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten ist in APAC im 2. Quartal 2025 um 77,3 % auf 16,4 Mio. EUR gestiegen (Q2 2024: 9,2 Mio. EUR), im Wesentlichen durch den positiven Beitrag von Hyva. Gleichzeitig ist die bereinigte EBITDA-Marge in APAC auf 16,5 % zurückgegangen, da die Konsolidierung der Hyva-Aktivitäten einen verwässernden Effekt hat (Q2 2024: 19,8 %). Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten stieg im 2. Quartal 2025 um 80,7 % auf 13,6 Mio. EUR (Q2 2024: 7,6 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge betrug im gleichen Zeitraum 13,7 % (Q2 2024: 16,2 %).

Im 1. Halbjahr 2025 ist der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in APAC um 105,5 % auf 186,7 Mio. EUR stark gestiegen (H1 2024: 90,9 Mio. EUR). Auch in diesen Zeitraum war die Konsolidierung von Hyva mit einem Beitrag von 107,1 Mio. EUR der wesentliche Wachstumstreiber. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in APAC in den ersten sechs Monaten des Jahres um 9,9 % gesunken. Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten stieg in den ersten sechs Monaten um 61,1 % auf 31,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (H1 2024: 19,4 Mio. EUR). Dabei betrug die bereinigte EBITDA-Marge 16,7 % (H1 2024: 21,3 %). Diese Reduktion ist überwiegend auf die Konsolidierung der Hyva Gruppe zurückzuführen. Das bereinigte EBIT ist im 1. Halbjahr 2025 um 64,9 % auf 26,4 Mio. EUR gestiegen (H1 2024: 16,0 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief auf 14,1 % (H1 2024: 17,6 %).

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

Aktiva			Passiva		
in TEUR	30.06.2025	31.12.2024	in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte	882.700	549.593	Eigenkapital	347.942	405.450
Kurzfristige Vermögenswerte	754.381	454.995	Langfristige Schulden	733.085	327.681
			Kurzfristige Schulden	556.054	271.457
	1.637.081	1.004.588		1.637.081	1.004.588

In den ersten sechs Monaten 2025 stiegen die gesamten Vermögenswerte von JOST um 632,5 Mio. EUR auf 1.637,1 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 1.004,6 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der kurz- und langfristigen Vermögenswerte im Zuge der Erstkonsolidierung von Hyva zurückzuführen.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses und die Kaufpreisallokation war zum Ende des Berichtszeitraums nur vorläufig ermittelt worden. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Halbjahresabschlusses waren einige Berechnungen und Bewertungen noch nicht vollständig abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde ein vorläufiger Geschäfts- und Firmenwert für Hyva in Höhe von 76,2 Mio. EUR zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ermittelt. Gegenläufig haben Währungsumrechnungseffekte den Geschäfts- und Firmenwert um 12,1 Mio. EUR gemindert. Insgesamt stieg der Geschäfts- und Firmenwert des Konzerns zum Stichtag 30. Juni 2025 um 63,8 Mio. EUR auf 161,9 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 98,2 Mio. EUR). Eine detaillierte Übersicht über die identifizierten Vermögenswerte im Rahmen der Übernahme finden Sie im Anhang, [Anhangsangabe 3](#).

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum Stichtag 30. Juni 2025 um 333,1 Mio. EUR auf 882,7 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 549,6 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist überwiegend auf die Erstkonsolidierung der Hyva Gruppe zurückzuführen. So erhöhten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte zum Stichtag auf 402,3 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 192,2 Mio. EUR). Darin enthalten sind im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierte immaterielle Vermögenswerte wie Kundenlisten (119,6 Mio. EUR), Technologien (21,4 Mio. EUR) und Handelsmarken (107,3 Mio. EUR). Die Sachanlagen sind, auch beeinflusst durch die Kaufpreisallokation, auf 235,0 Mio. EUR angestiegen (31. Dezember 2024: 195,3 Mio. EUR). Gegenläufig sind die sonstigen langfristigen Vermögenswerte um 3,7 Mio. EUR auf 19,5 Mio. EUR leicht gesunken (31. Dezember 2024: 23,2 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 299,4 Mio. EUR auf 754,4 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 455,0 Mio. EUR). Auch hier ist der wesentliche Treiber die Erstkonsolidierung der Hyva Gruppe. So sind die Vorräte um 93,5 Mio. EUR auf 273,9 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 180,4 Mio. EUR). Darin enthalten sind Aufwertungen der Vorräte in Höhe von 15,8 Mio. EUR, die aus der Kaufpreisallokation resultieren. Diese werden entsprechend der Veräußerung der Vorräte im Jahr 2025 vollständig aufwandswirksam erfasst. Im 1. Halbjahr 2025 betrug die Erhöhung der Umsatzkosten aus den vorgenannten Step-ups rund 6,8 Mio. EUR. Gegenläufig gab es einen Effekt bei der Kaufpreisallokation (PPA) durch die Wertminderung der Vorräte in Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung des Cranes Geschäfts in Höhe von 25,1 Mio. EUR.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 127,9 Mio. EUR auf 224,1 Mio. EUR im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2024: 96,2 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind ebenfalls aufgrund der Erstkonsolidierung von Hyva um 33,5 Mio. EUR auf 49,2 Mio. EUR gewachsen (31. Dezember 2024: 15,7 Mio. EUR). Gegenläufig reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 9,5 Mio. EUR auf 5,4 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 14,9 Mio. EUR).

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte, die die Vermögenswerte des aufgegebenen Cranes Geschäfts der Hyva Gruppe enthalten, beliefen sich auf 43,3 Mio. EUR und haben ebenfalls zum Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte beigetragen (31. Dezember 2024: 0).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen um 9,9 Mio. EUR auf 149,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 139,7 Mio. EUR).

In den ersten sechs Monaten des Jahres reduzierte sich das Eigenkapital der Gesellschaft um 57,5 Mio. EUR auf 347,9 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 405,5 Mio. EUR). Diese Reduktion ist überwiegend auf die starken, negativen, nicht-cash- und nicht-ergebniswirksamen Währungseffekte bei der Währungsumrechnung ausländischer Gesellschaften in Höhe von 57,1 Mio. EUR sowie auf die Ausschüttung von Dividenden in Höhe von 22,4 Mio. EUR zurückzuführen. Das im 1. Halbjahr 2025 erzielte Ergebnis nach Steuern in Höhe von 19,8 Mio. EUR konnte diese negativen Effekte nicht ausgleichen. Leicht positiv wirkte sich die Bewertung von Pensionsplänen aufgrund veränderter Zinssätze aus, die das Eigenkapital um 1,5 Mio. EUR erhöht hat.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich zum 30. Juni 2025 auf 21,3 % (31. Dezember 2024: 40,4 %). Dieser Rückgang ist auf die Erhöhung der kurz- und langfristigen Schulden im Zuge der Finanzierung des Erwerbs der Hyva Gruppe und auf die oben erwähnte Reduktion des Eigenkapitals durch Währungseffekte zurückzuführen.

So erhöhten sich die langfristigen Schulden zum Stichtag 30. Juni 2025 um 405,4 Mio. EUR auf 733,1 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 327,7 Mio. EUR). Sie bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Der größte Treiber für den Anstieg war die Erhöhung der langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 319,1 Mio. EUR auf 516,5 Mio. EUR aufgrund der Platzierung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 320,0 Mio. EUR zur Finanzierung des Erwerbs von Hyva (31. Dezember 2024: 197,4 Mio. EUR). Ein weiterer Treiber für den Anstieg war die Erhöhung der passiven latenten Steuern um 60,9 Mio. EUR auf 86,7 Mio. EUR aufgrund der Erstkonsolidierung der übernommenen Gesellschaften (31. Dezember 2024: 25,7 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden sind zum Stichtag 30. Juni 2025 ebenfalls um 284,6 Mio. EUR auf 556,1 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 271,5 Mio. EUR). Die

Erstkonsolidierung von Hyva führte zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 108,5 Mio. EUR auf 220,9 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 112,4 Mio. EUR). Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Schulden um 41,1 Mio. EUR auf 80,4 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 39,4 Mio. EUR). Auch die kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind um 56,2 Mio. EUR auf 124,9 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 68,7 Mio. EUR). Durch Hyva sind auch die Vertragsverbindlichkeiten um 9,6 Mio. EUR auf 18,0 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 8,4 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sind um 8,1 Mio. EUR auf 25,7 Mio. EUR gewachsen (31. Dezember 2024: 17,6 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten einschließlich des aufgegebenen Cranes Geschäfts beliefen sich auf 35,5 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 0).

Zum 30. Juni 2025 ist die Nettoverschuldung (ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) aufgrund der Übernahme von Hyva und der im 2. Quartal 2025 ausgeschütteten Dividenden um 366,3 Mio. EUR auf 493,8 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2024 gestiegen (31. Dezember 2024: 127,5 Mio. EUR Mio. EUR). Die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate, ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) ist deswegen zum Stichtag 30. Juni 2025 auf 2,78x gestiegen (31. Dezember 2024: 0,86x). Um eine Verzerrung zu vermeiden, wurde bei der Berechnung das bereinigte EBITDA der Hyva Gruppe der letzten zwölf Monate berücksichtigt.

Working Capital			
in TEUR	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Vorräte	273.857	180.351	195.410
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224.105	96.219	148.252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-220.876	-112.420	-132.962
Gesamt	277.086	164.150	210.700
Working Capital in % vom LTM Umsatz	17,5 %	15,3 %	17,7 %

Das Working Capital stieg in den ersten sechs Monaten 2025 um 112,9 Mio. EUR auf 277,1 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 164,2 Mio. EUR). Der Hauptgrund für den Anstieg sind die durch die Erstkonsolidierung von Hyva zum 31. Januar 2025 gestiegenen Vorräte (125,2 Mio. EUR) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (111,8 Mio. EUR). Gegenläufig sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch die Erstkonsolidierung von Hyva zum 31. Januar 2025 höher (128,5 Mio. EUR).

Das durch Hyva dazu übernommene Working Capital zum 31. Januar 2025 betrug 108,5 Mio. EUR. Darin enthalten sind 3,6 Mio. EUR Working Capital aus den nicht-fortgeführten Aktivitäten des Cranes Geschäfts.

Gegenläufig wurde das Working Capital durch die Erweiterung der Factoring Vereinbarungen über den Verkauf der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen positiv beeinflusst. Diese sind, auch beeinflusst durch die Erstkonsolidierung von Hyva, zum 30. Juni 2025 auf 60,2 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 37,2 Mio. EUR).

Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten der letzten zwölf Monate stieg entsprechend auf 17,5 % (31. Dezember 2024: 15,3 %). Um eine Verzerrung zu vermeiden, wurde bei der Berechnung ebenfalls der Umsatz der Hyva Gruppe der letzten zwölf Monate berücksichtigt.

Neben dem Effekt der Erstkonsolidierung von Hyva ist das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz zusätzlich durch saisonale Effekte beeinträchtigt, denn das Working Capital ist zum Jahresende üblicherweise niedriger als im 2. Quartal des Jahres. Ferner hat eine Erhöhung der Bestände, um die Unsicherheiten in der Lieferkette infolge der US-Tarifdiskussion zu reduzieren, ebenfalls zum Anstieg des Working Capitals geführt. Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres stieg das Working Capital entsprechend um 66,4 Mio. EUR auf 277,1 Mio. EUR (Q2 2024: 210,7 Mio. EUR). Dennoch hat sich das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um -0,2 Prozentpunkte auf 17,5 % verbessert, denn die gestiegenen Umsatzerlöse aufgrund der Hyva Übernahme haben den Anstieg des Working Capitals ausgeglichen (Q2 2024: 17,7 %).

Finanzlage

Cashflow H1

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	66.582	74.337
<i>davon Veränderungen des Net Working Capitals</i>	8.372	25.971
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-343.275	-20.561
<i>davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	-17.272	-13.773
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel</i>	-328.928	-8.352
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	299.101	-43.864
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.408	9.912
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	139.667	87.727
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	149.603	97.543

Cashflow Q2

in TEUR	Q2 2025	Q2 2024
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.662	33.332
<i>davon Veränderungen des Net Working Capitals</i>	4.521	13.393
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.508	-7.534
<i>davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	-10.594	-7.880
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel</i>	-1.637	-902
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.095	-49.570
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.942	-23.772
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. April	164.540	121.414
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	149.603	97.543

Im 2. Quartal 2025 belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf +15,7 Mio. EUR (Q2 2024: +33,3 Mio. EUR). Die Reduktion ist maßgeblich durch den Rückgang der Veränderung des Working Capital beeinflusst (im Wesentlichen Anstieg der Vorräte und Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen). Auch die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden hat den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit geschmälert. In den ersten sechs Monaten des Jahres belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf +66,6 Mio. EUR (H1 2024: +74,3 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im 2. Quartal 2025 auf -10,5 Mio. EUR (Q2 2024: -7,5 Mio. EUR). Die Investitionen in Sachanlagen (ohne Übernahmen) betrugen -8,7 Mio. EUR im 2. Quartal 2025 (Q2 2024: -6,8 Mio. EUR) und die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Übernahmen) beliefen sich auf -1,9 Mio. EUR (Q2 2024: -1,1 Mio. EUR). Insgesamt stiegen die Investitionen (ohne Übernahmen) im 2. Quartal 2025 auf -10,6 Mio. EUR (Q2 2024: -7,9 Mio. EUR).

In den ersten sechs Monaten des Jahres verminderte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf -343,3 Mio. EUR (H1 2024: -20,6 Mio. EUR), im Wesentlichen beeinflusst durch den Erwerb der Hyva Gruppe am 31. Januar 2025. Demzufolge erhöhten sich die Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzgl. erworbener Zahlungsmittel im 1. Halbjahr 2025 auf -328,9 Mio. EUR (H1 2024: -8,4 Mio. EUR). Die Auszahlungen für den Erwerb abzgl. einer Forderung der Hyva Gruppe gegen die Alteigentümer (17,6 Mio. EUR) und die erworbenen Zahlungsmittel (40,3 Mio. EUR) zzgl. der übernommenen Kreditverbindlichkeiten (72,7 Mio. EUR), den übernommenen IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten (21,6 Mio. EUR) sowie weiteren zinstragenden Verbindlichkeiten (9,9 Mio. EUR) ergeben einen vorläufigen Cash-und-Debt-Free EV-Kaufpreis für die Hyva Gruppe von 373,4 Mio. EUR bzw. 388,1 Mio. USD. Im 1. Halbjahr 2025 stiegen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Übernahme) auf -17,3 Mio. EUR (H1 2024: -13,8 Mio. EUR).

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, ohne Berücksichtigung von Übernahmen) reduzierte sich im 2. Quartal 2025 auf +5,1 Mio. EUR (Q2 2024: +25,5 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten des Jahres reduzierte sich der Free Cashflow auf +49,3 Mio. EUR (H1 2024: +60,6 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wurde auch durch den Erwerb der Hyva Gruppe geprägt und belief sich im 2. Quartal 2025 auf -10,1 Mio. EUR (Q2 2024: -49,6 Mio. EUR). Die Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen stiegen auf +314,0 Mio. EUR im Zuge der Platzierung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 320,0 Mio. EUR (Q2 2024: 0). Der Erlös der Platzierung wurde für die Rückführung der für den Erwerb von Hyva aufgenommenen Brückenfinanzierung eingesetzt. Entsprechend erhöhte sich die Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen im 2. Quartal 2025 auf

-320,0 Mio. EUR (Q2 2024: -22,8 Mio. EUR). Die Einzahlungen aus kurzfristigen Darlehen betrugen im 2. Quartal 2025 insgesamt +71,4 Mio. EUR (Q2 2024: +82,2 Mio. EUR). Dagegen stand die gegenläufige Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen in Höhe von -38,4 Mio. EUR (Q2 2024: -73,8 Mio. EUR). Dies hängt im Wesentlichen mit der Inanspruchnahme und Rückführung der revolving Kreditlinie von JOST im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit zusammen. Ferner hat JOST im 2. Quartal 2025 Dividenden in Höhe von -22,4 Mio. EUR ausgeschüttet (Q2 2024: -22,4 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten des Jahres stieg der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf +299,1 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund der Aufnahme von Fremdkapital für die Finanzierung des Hyva Erwerbs (H1 2024: -43,9 Mio. EUR).

Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres sind die liquiden Mittel zum 30. Juni 2025 auf 149,6 Mio. EUR deutlich gestiegen (Q2 2024: 97,5 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2024 am 18. März 2025 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 46ff. des Geschäftsberichts 2024.

Zwar ist die konjunkturelle Lage weltweit durch die Unsicherheiten der US-Zölle fragiler geworden, dennoch sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt nur begrenzte direkte Auswirkungen der US-Zölle auf unser Geschäft, die zu einer potenziellen Abweichung vom geplanten Umsatz bzw. EBIT führen könnten. Der Local-for-Local-Ansatz unseres Geschäftsmodells begrenzt den direkten Einfluss der Zölle auf unsere operative Tätigkeit. Hingegen kann der indirekte Einfluss der US-Zölle auf die Weltwirtschaft und insbesondere auf die US-Wirtschaft zum aktuellen Zeitpunkt nicht genau ermittelt werden. Hier besteht das Risiko einer insbesondere im weiteren Jahresverlauf abnehmenden Wirtschaftsdynamik mit möglicherweise negativen Auswirkungen auf unser Geschäft. Der Internationale Währungsfonds geht aktuell immer noch von einem konjunkturellen Wachstum in den für JOST relevanten Volkswirtschaften aus, sodass wir das Risiko aus heutiger Sicht als beherrschbar betrachten.

Ausblick

Ausblick für die fortgeführten Aktivitäten: JOST erwartet, dass der Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten (d.h. ohne Berücksichtigung des Beitrags des zu veräußernden Cranes Geschäfts) im Geschäftsjahr 2025 um 40 % bis 50 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2024: 1.069,4 Mio. EUR).

Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten dürfte im Geschäftsjahr 2025 um 23 % bis 28 % gegenüber dem Vorjahr steigen (2024: 113,0 Mio. EUR). Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten soll ebenfalls um 23 % bis 28 % gegenüber 2024 wachsen (2024: 148,1 Mio. EUR).

Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die konjunkturelle Lage in unseren wichtigsten Märkten nicht unerwartet verschlechtert und dass sich die anhaltenden geopolitischen Konflikte nicht überregional ausweiten. Es setzt ebenfalls voraus, dass es nicht zu unvorhergesehenen längeren Werksschließungen bei wichtigen JOST Kunden oder Lieferanten kommt.

Die Investitionen (ohne Übernahmen) werden 2025 darauf fokussiert sein, die Integration von Hyva zu beschleunigen und die im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses identifizierten Synergien zu heben. Dies ist der Hauptgrund, warum wir vorübergehend etwas oberhalb unseres langfristigen Investitionskorridors von 2,4 % bis 2,7 % im Verhältnis zum Umsatz liegen dürften. Darüber hinaus werden wir den Automatisierungsgrad in unserer Produktion weiter steigern und unsere weltweiten IT-Systeme stärker harmonisieren. Ferner arbeiten wir daran, die Energieeffizienz in unseren Werken weiter zu erhöhen und unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren. Insgesamt sollen die Investitionen (ohne Übernahmen) im Verhältnis zum Umsatz rund 2,9 % betragen (2024: 3,1 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll im Geschäftsjahr 2025 unter der Marke von 18,5 % liegen (2024: 15,3 %).

Der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) wird aufgrund der Übernahme von Hyva gegenüber dem Vorjahr steigen. Er soll jedoch Ende 2025 unter der Marke von 2,5x bereinigtem EBITDA bleiben (2024: 0,861x).

Ausblick für den Konzern einschließlich der nicht fortgeführten Aktivitäten: Die erwartete Entwicklung des aggregierten Geschäfts aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten, vorbehaltlich des Vollzugszeitpunkts der Transaktion, wird durch die Klassifizierung des Cranes Geschäfts als zu veräußerndes Geschäft nach IFRS 5 nicht beeinflusst.

Entsprechend dürfte der aggregierte Umsatz aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten im Geschäftsjahr 2025 weiterhin um 50 % bis 60 % gegenüber 2024 steigen (2024: 1.069,4 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten soll 2025 um 25 % bis 30 % gegenüber dem Vorjahr steigen (2024: 113,0 Mio. EUR). Das bereinigte EBITDA einschließlich der nicht fortgeführten Aktivitäten soll ebenfalls um 25 % bis 30 % gegenüber 2024 wachsen (2024: 148,1 Mio. EUR).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des JOST Konzerns sowie des Fortschritts bei der Integration der Hyva Gruppe im 1. Halbjahr 2025 ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage von JOST sehr robust ist. Wir werden die gemeinsame Stärke nutzen, um unsere regionale Präsenz weiter auszubauen und Marktanteile zu gewinnen. Das breitere Produktportfolio und die Erschließung neuer Endmärkte steigert die Flexibilität von JOST und verbessert unsere Fähigkeit, regionale, zyklusbedingte Schwankungen der Nachfrage abzufedern. Die solide finanzielle und wirtschaftliche Lage des Konzerns bietet JOST zahlreiche Chancen, seine langfristige Konzernstrategie erfolgreich umzusetzen und neue Wachstumschancen zu erschließen.

Der Vorstand der JOST Werke SE

Neu-Isenburg, 14. August 2025

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- **ABSCHLUSS**

FÜR DIE SECHS MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2025

-
- Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung -
21 Umsatzkostenverfahren
 - 22** Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 23** Verkürzte Konzernbilanz
 - 24** Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 26** Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 27** Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung — Umsatzkostenverfahren

in TEUR	Anhang	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	(7)	764.446	596.718	390.744	298.173
Umsatzkosten		-553.320	-435.885	-281.113	-216.851
Bruttoergebnis		211.126	160.833	109.631	81.322
Vertriebsaufwendungen	(8)	-96.856	-63.915	-52.425	-32.553
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-15.257	-11.502	-8.396	-5.982
Verwaltungsaufwendungen		-58.186	-38.221	-29.232	-19.939
Sonstige Erträge	(9)	4.885	5.049	1.773	2.487
Sonstige Aufwendungen	(9)	-8.225	-2.851	-4.478	-1.559
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		2.088	3.957	1.114	2.047
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		39.575	53.350	17.987	25.823
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29		-73	-199	-18	-61
Finanzerträge	(10)	21.942	2.295	5.636	259
Finanzaufwendungen	(10)	-34.320	-11.506	-13.486	-4.812
Netto-Finanzergebnis		-12.451	-9.410	-7.868	-4.614
Ergebnis vor Steuern		27.124	43.940	10.119	21.209
Ertragsteuern	(11)	-7.237	-9.522	-3.289	-6.775
Ergebnis nach Steuern		19.887	34.418	6.830	14.434
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		187	0	88	0
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis		19.700	34.418	6.742	14.434
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5		-131	0	-131	0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		19.756	34.418	6.699	14.434
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien		14.900.000	14.900.000	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(12)	1,33	2,31	0,46	0,97

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Ergebnis nach Steuern	19.887	34.418	6.830	14.434
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-57.062	-2.323	-41.374	1.739
Währungsdifferenzen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-23	-1.658	-300	-1.517
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	269	288	74	98
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	150	-562	-389	-94
In den Gewinn oder Verlust umgegliederte Beträge aus Hedge Accounting	-80	227	83	189
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	-10	69	70	-18
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	1.890	2.525	-282	2.062
Latente Steuern im Zusammenhang mit den leistungsorientierten Pensionsplänen	-414	-695	62	-567
Sonstiges Ergebnis	-55.280	-2.129	-42.056	1.892
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Sonstiges Ergebnis	-520	n/a	-420	n/a
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Sonstigen Ergebnis	-54.760	-2.129	-41.637	1.892
Gesamtergebnis	-35.393	32.289	-35.226	16.326
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-333	n/a	-332	n/a
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Gesamtergebnis	-35.191	32.289	-35.026	16.326

Verkürzte Konzernbilanz

AKTIVA			
in TEUR	Anhang	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert		161.939	98.170
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		402.310	192.157
Sachanlagen		235.035	195.328
Nach der Equity- Methode bewertete Beteiligungen		14.415	13.158
Latente Steueransprüche		45.967	27.407
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(14), (15)	19.458	23.150
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.576	223
		882.700	549.593
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		273.857	180.351
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	224.105	96.219
Ertragsteuerforderungen		8.941	8.158
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(14), (15)	5.375	14.910
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		49.201	15.690
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		43.299	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(14)	149.603	139.667
		754.381	454.995
Summe Aktiva		1.637.081	1.004.588

PASSIVA			
in TEUR	Anhang	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Kapitalrücklage		344.161	344.161
Sonstige Rücklagen		-108.273	-52.993
Gewinnrücklagen		97.116	99.382
Den Aktionären der JOST Werke SE zustehendes Eigenkapital		347.904	405.450
Nicht beherrschende Anteile		38	0
		347.942	405.450
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(16)	45.596	47.898
Sonstige Rückstellungen		7.003	4.426
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	516.474	197.387
Latente Steuerschulden		86.651	25.736
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	71.407	50.462
Sonstige langfristige Schulden		5.954	1.772
		733.085	327.681
Kurzfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(16)	4.932	2.567
Sonstige Rückstellungen		35.021	18.687
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	124.897	68.689
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14)	220.876	112.420
Ertragsteuerverbindlichkeiten		10.553	3.727
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		35.543	0
Vertragsverbindlichkeiten		18.044	8.439
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	25.740	17.552
Sonstige kurzfristige Schulden		80.448	39.376
		556.054	271.457
Summe Passiva		1.637.081	1.004.588

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen			Ergebnis aus Hedge-Rücklage	Gewinnrücklagen	Auf Aktionäre der JOST Werke SE entfallendes Konzern- Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Konzern- Eigenkapital
			Währungsumrech- nungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflations- anpassungen nach IAS 29					
Stand zum 1. Januar 2025	14.900	344.161	-37.207	-17.455	1.989	-320	99.382	405.450	0	405.450
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	19.943	19.943 ¹	-187	19.756
Sonstiges Ergebnis	0	0	-57.085	1.890	269	70	0	-54.856	-520	-55.376
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-414	0	-10	0	-424	0	-424
Gesamtergebnis	0	0	-57.085	1.476	269	60	19.943	-35.337	-707	-36.044
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	-22.350		0	-22.350
Übernahme nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	745	745
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	0	0	0	0	0	0	141	141	0	141
Stand zum 30. Juni 2025	14.900	344.161	-94.292	-15.979	2.258	-260	97.116	347.904	38	347.942

1 Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2024

Sonstige Rücklagen											Summe Konzern-Eigenkapital
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflation-sanpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage	Gewinnrücklagen	Auf Aktionäre der JOST Werke SE entfallendes Konzern-Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile		
Stand zum 1. Januar 2024	14.900	384.651	-29.107	-17.826	1.530	18	28.073	n/a	n/a	382.239	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	34.418	n/a	n/a	34.418	
Sonstiges Ergebnis	0	0	-3.981	2.525	288	-335	0	n/a	n/a	-1.503	
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-695	0	69	0	n/a	n/a	-626	
Gesamtergebnis	0	0	-3.981	1.830	288	-266	34.418	n/a	n/a	32.289	
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	-22.350	n/a	n/a	-22.350	
Hochinflation-sanpassungen nach IAS 29	0	0	0	0	0	0	346	n/a	n/a	346	
Stand zum 30. Juni 2024	14.900	384.651	-33.088	-15.996	1.818	-248	40.487	n/a	n/a	392.524	

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Ergebnis vor Steuern	27.124	43.940	10.119	21.209
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	41.553	29.129	23.088	14.677
Netto-Finanzergebnis	12.451	9.410	7.868	4.614
davon Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	73	199	18	61
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-841	-4.980	-157	-2.379
Veränderung der Vorräte	-2.914	1.514	-2.977	7.075
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-39.971	670	3.469	10.544
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.257	23.787	4.029	-4.226
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-8.625	-13.740	-21.397	-7.889
Ertragsteuerzahlungen	-13.452	-15.393	-8.381	-10.293
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	66.582	74.337	15.662	33.332
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	372	224	0	223
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-2.887	-1.795	-1.904	-1.074
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	285	82	140	70
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-14.385	-11.978	-8.690	-6.806
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-328.928	-8.352	-1.637	-902
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) Darlehen an Dritte	0	-2.538	0	-2.538
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	591	2.045	591	2.045
Erhaltene Zinsen	1.677	1.751	992	1.448
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-343.275	-20.561	-10.508	-7.534

in TEUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Gezahlte Zinsen	-13.277	-11.674	-6.667	-5.659
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-2.171	-1.237	-1.190	-637
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	71.569	107.521	71.386	82.152
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	664.000	0	314.000	0
Refinanzierungskosten	-960	0	-960	0
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-40.092	-89.145	-38.422	-73.817
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-350.000	-22.784	-320.000	-22.784
Einzahlungen / Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	862	1.658	-2.319	-3.479
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-22.350	-22.350	-22.350	-22.350
Auszahlung Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-8.480	-5.853	-3.573	-2.996
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	299.101	-43.864	-10.095	-49.570
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.408	9.912	-4.942	-23.772
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-12.472	-96	-9.995	-119
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. April	139.667	87.727	164.540	121.414
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	149.603	97.543	149.603	97.543

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2025

1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Anbieter sicherheitsrelevanter Systeme für die Transportindustrie, die Landwirtschaft sowie für Hydraulikprodukte.

Der Firmensitz der JOST Werke SE befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke SE (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. Juni 2025 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke SE wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2025“) umfasst die JOST Werke SE, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2024 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2024 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (Änderungen an IAS 1 Klassifizierung von Verbindlichkeiten und die Bilanzierung von langfristigen Verbindlichkeiten mit Covenants, Änderungen an IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Leaseback Transaktionen, Änderungen an IAS 21 fehlende Umtauschbarkeit einer Währung und die Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 Reverse-Factoring-Vereinbarungen), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke SE für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2025 am 14. August 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Änderung der Schätzung zur Nutzungsdauer von Handelsmarken

Aufgrund der aktuellen Marktsituation hat der JOST Konzern seine Schätzung für die Nutzungsdauer der erworbenen Handelsmarken angepasst. Statt von einer unbeschränkten Nutzungsdauer wird nun von einer beschränkten Nutzungsdauer von 50 Jahren ausgegangen.

Diese Anpassung betrifft die erworbene Marke „Quicke“. Es handelt sich um eine Änderung der Schätzung des künftigen Nutzens, die gemäß IAS 8 prospektiv in der aktuellen Berichtsperiode sowie in den zukünftigen Perioden berücksichtigt wird. Der Nettoeffekt der Änderung führte in der laufenden Berichtsperiode zu einer Erhöhung des Abschreibungsaufwands um -1.577 TEUR. Für die kommenden Perioden wird auf Basis der aktuellen Fremdwährungskurse ein zusätzlicher jährlicher Abschreibungsaufwand in Höhe von -3.511 TEUR erwartet. Zum 31. Dezember 2025 wird der gesamte Abschreibungsaufwand voraussichtlich -3.154 TEUR betragen.

3. Unternehmenszusammenschlüsse

Erwerb der Hyva

Am 14. Oktober 2024 (Vollzug der Übernahme zum 31. Januar 2025) erwarb die Tochtergesellschaft Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH sämtliche Anteile (100 %) an der Hyva III B.V. mit Sitz in Alphen aan den Rijn, Niederlande. Die Hyva-Gruppe wird seit dem 1. Februar 2025 im Konsolidierungskreis von JOST berücksichtigt. Der vorläufige Kaufpreis inkl. der übernommenen cash- und debt-Positionen für das übernommene Reinvermögen belief sich auf 339.953 TUSD (327.099 TEUR) in bar. Der endgültige Kaufpreis wird zu einem späteren Zeitpunkt auf Basis vertraglich vereinbarter Anpassungen festgelegt. Bis zum Bilanzstichtag hat der JOST Konzern insgesamt 383.754 TUSD (369.224 TEUR) gezahlt. Die Abweichung zum in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelabfluss ergibt sich im Wesentlichen aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen nach dem Akquisitionstag, den übernommenen Zahlungsmitteln sowie der Rückzahlung einer Kreditfazilität der Hyva bei der Deutschen Bank Niederlande im Zuge des Vollzugs der Transaktion.

Mit der Akquisition verfolgt JOST das Ziel, das Produktportfolio erheblich zu erweitern, den Eintritt in den Markt für Hydraulikzylinder zu ermöglichen und neue Wachstumsmöglichkeiten zu erschließen.

Der zum Erwerbszeitpunkt angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 79.143 TUSD (76.150 TEUR), der auf Basis des vorläufigen Kaufpreises ermittelt wurde, resultiert aus der starken Marktposition von Hyva sowie den erwarteten Synergien aus der Übernahme von Marktanteilen und Know-how im Bereich der hydraulischen Produktion. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist zum Bilanzstichtag nicht zu vermindern und steuerlich nicht abzugsfähig. Zum Bilanzstichtag enthält der Geschäfts- oder Firmenwert negative Auswirkungen aufgrund von Wechselkursdifferenzen in Höhe von -8.622 TEUR. Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts beträgt zum Bilanzstichtag 67.528 TEUR.

Die Zeitwerte der Handelsmarken und Technologien wurden nach der Methode der Lizenzpreisanalogie (relief-from-royalty-Methode), die Zeitwerte der Kundenlisten nach der Residualwertmethode (multi-period-excess-earnings-Methode), die Zeitwerte der Vorräte zum Nettoveräußerungswert sowie die Sachanlagen zum Marktwert im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelt bzw. bewertet.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte wie Kundenlisten in Höhe von 119.617 TEUR, Technologien in Höhe von 21.420 TEUR, Handelsmarken in Höhe von 107.314 TEUR aber auch materielle Vermögenswerte wie Vorräte in Höhe von 125.229 TEUR sowie Sachanlagen in Höhe von 43.214 TEUR identifiziert und bewertet.

Der vorläufig erworbene Geschäfts- oder Firmenwert sowie die aktuell identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt werden in der folgenden Übersicht dargestellt. Die Purchase Price Allocation (PPA) befindet sich zum Bilanzstichtag noch in Bearbeitung, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses nicht alle zur Bewertung erforderlichen Informationen vollständig vorlagen – insbesondere im Hinblick auf die finale Identifikation und Bewertung der immateriellen Vermögenswerte sowie der endgültigen Kaufpreismittlung. Entsprechend sind die angesetzten Werte für den Geschäfts- oder Firmenwert sowie die immateriellen Vermögenswerte als vorläufig zu betrachten und können sich im Zuge der finalen Kaufpreisallokation noch ändern.

	in TUSD	in TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	258.111	248.351
Sachanlagen	44.912	43.214
Vorräte	130.150	125.229
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.150	111.758
Latente Steuerforderungen	19.809	19.060
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41.866	40.283
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-133.541	-128.491
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	-75.577	-72.719
Latente Steuerschulden	-114.955	-110.608
Personal- und sonstige Rückstellungen	-23.310	-22.429
Leasingverbindlichkeiten	-22.461	-21.612
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	19.656	18.914
Erworbenes identifizierbares Reinvermögen	260.810	250.950
Zuzüglich: Geschäfts- oder Firmenwert	79.143	76.150
Erworbenes Reinvermögen	339.953	327.099

Wäre die Hyva-Gruppe bereits zum 1. Januar 2025 in den Konsolidierungskreis einbezogen worden, wären für die Hyva-Gruppe im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 anteilige Umsatzerlöse in Höhe von 260.015 TEUR sowie ein anteiliges Konzernergebnis von -2.558 TEUR in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung des aufgegebenen Geschäftsbereichs Cranes ausgewiesen worden.

Ankauf von Minderheitsanteilen nach den Akquisitionstag

Nach dem Akquisitionstag hat der JOST Konzern die verbleibenden 15 % der Minderheitsanteile an der Tochtergesellschaft Hyva (Yangzhou) Auto Components Co., Ltd. zu einem Kaufpreis von 1.700 TUSD (1.637 TEUR) erworben. Die Zahlung wurde im ersten Halbjahr 2025 geleistet. Mit diesem Erwerb hält JOST 100 % der Anteile an der Tochtergesellschaft Hyva (Yangzhou). Der Transaktionspreis entspricht dem beizulegenden Zeitwert der Minderheitsanteile und bei der Transaktion handelt es sich um einen Erwerb von Anteilen innerhalb des bestehenden Konsolidierungskreises.

Gründe für die Übernahmen

Mit diesen Übernahmen verfolgt JOST das strategische Ziel, ihre Wertschöpfungskette im Kernsegment Nutzfahrzeugkomponenten durch den Eintritt in den globalen Hydraulikzylindermarkt zu erweitern und synergetische Effekte in Produktion und Vertrieb zu nutzen. Durch die Übernahme positioniert sich JOST als integrierter Systemanbieter im Nutzfahrzeugsegment, wobei die Hyva-Kompetenzen in Hydrauliktechnik mit den bestehenden Produktlösungen in Kupplungs- und Ladungssicherungssystemen verknüpft werden.

Kosten aus Unternehmenszusammenschlüssen

Die Kosten aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von 1.142 TEUR sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungsaufwendungen dargestellt. Weitere Einzelheiten zu den Sondereinflüssen sind [Anhangangabe 13](#) zu entnehmen.

4. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Veräußerung des Geschäftsbereichs Cranes

Der Geschäftsbereich Cranes war Teil der Hyva-Gruppe und wurde ab dem Akquisitionstag in den Konzernabschluss einbezogen. Im Rahmen einer strategischen Portfolioanpassung beschloss JOST bereits während der Vorbereitung der Übernahme, das Cranes Geschäft zu veräußern, da es nicht zu den Kernaktivitäten des Konzerns gehört. Der Verkaufsprozess soll im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

Das Cranes Geschäft wurde am 1. Februar 2025 gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert und aufgegebenen Geschäftsbereich klassifiziert. Die Ergebnisse des Cranes Geschäfts werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung separat als aufgegebene Geschäftstätigkeiten ausgewiesen.

Detaillierte Finanzinformationen zum Cranes Geschäft für die Periode vom 1. Februar 2025 bis 30. Juni 2025 sind in den folgenden Tabellen dargestellt.

	in TUSD	in TEUR
Langfristige Vermögenswerte	1.451	1.238
Kurzfristige Vermögenswerte	48.050	41.826
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	49.501	42.236
Langfristige Schulden	4.221	3.602
Kurzfristige Schulden	36.270	30.946
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	40.491	34.548

	in TUSD	in TEUR
Umsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche	41.703	38.165
EMEA	31.477	28.807
AMERICAS	5.394	4.936
APAC	4.832	4.422
Bereinigtes EBITDA der aufgegebenen Geschäftsbereiche	915	837
EMEA	164	150
AMERICAS	-19	-17
APAC	770	705
Bereinigtes EBIT der aufgegebenen Geschäftsbereiche	129	118
EMEA	-540	-494
AMERICAS	-28	-26
APAC	697	614

Veräußerung der Abgangsgruppe OHM

Zum Bilanzstichtag hatte der JOST Konzern die Entscheidung getroffen, die OHM EV Pte. Ltd. sowie deren 100 %-Tochtergesellschaft Jiangsu Yinbao Special Purpose Vehicle Co., Ltd. zu veräußern. Es lagen bereits mehrere Kaufinteressenten vor und der Verkauf wurde im Juli 2025 abgeschlossen. Somit wurden sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dieser Einheiten zum Bilanzstichtag gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Zum 30. Juni 2025 wurde ein Wertminderungstest durchgeführt. Dabei ergab sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von -391 TUSD (-334 TEUR), um den das operative Ergebnis bereinigt wird (↗ [Anhangangabe 13](#)).

Detaillierte Finanzinformationen zur Gesellschaft OHM EV Pte. Ltd. sowie deren Tochtergesellschaft Jiangsu Yinbao Special Purpose Vehicle Co., Ltd. für die Periode vom 1. Februar 2025 bis 30. Juni 2025 sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

	in TUSD	in TEUR
Langfristige Vermögenswerte	167	142
Kurzfristige Vermögenswerte	1.470	1.254
Wertminderungsaufwendungen	-391	-334
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.246	1.063
Langfristige Schulden	0	0
Kurzfristige Schulden	1.166	995
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	1.166	995

5. Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen enthalten keine Informationen aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Cranes. Die finanziellen Auswirkungen sind gesondert in der ↗ [Anhangangabe 4](#) dargestellt.

Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2025

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	561.120	204.796	228.229	-229.699	764.446 ²
davon: externe Umsatzerlöse ¹	376.057	201.671	186.718	0	764.446
davon: interne Umsatzerlöse ¹	185.063	3.125	41.511	-229.699	0
Bereinigtes EBIT ³	22.341	21.950	26.417	2.088	72.796
davon: Abschreibungen	12.089	4.752	4.766	0	21.607
Bereinigte EBIT-Marge	5,9 %	10,9 %	14,1 %		9,5 %
Bereinigtes EBITDA ³	34.430	26.702	31.183	2.088	94.403
Bereinigte EBITDA-Marge	9,2 %	13,2 %	16,7 %		12,3 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 366.415 TEUR
- AMERICAS: 205.166 TEUR
- APAC: 192.885 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 2.088 TEUR in der Spalte "Überleitung" enthalten.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Gruppe infolge der Akquisition der Hyva-Gruppe ihre interne Organisationsstruktur angepasst. Die bisherige regionale Segmentstruktur mit den Berichtsregionen Europa (inkl. Südamerika), Nordamerika sowie Asien-Pazifik und Afrika (APA) wurde durch eine neue Gliederung ersetzt. Seitdem berichtet die Gruppe in den Segmenten EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), AMERICAS sowie APAC

(Asien-Pazifik). Ziel der Umstellung war es, die interne Steuerungs- und Entscheidungsstruktur besser an die globalen Geschäftsaktivitäten anzupassen. Im Zuge dieser Neustrukturierung wurde unter anderem das Geschäft in Brasilien von der Region Europa der neuen Region Amerika zugeordnet. Ebenso wurde das bisher zur Region Asien-Pazifik und Afrika gehörende Afrikageschäft in die neue Region EMEA überführt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Segmentberichterstattung entsprechend angepasst. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit rückwirkend an die neue Segmentstruktur angepasst.

Im Zuge des Erwerbs der Hyva-Gruppe werden die Umsatzerlöse gemäß den ab dem Jahr 2025 definierten Geschäftsbereichen „Transport“, „Landwirtschaft“ und „Hydraulik“ ausgewiesen. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die folgenden Geschäftsbereiche:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Transport	411.972	441.835
Anteil an Gesamtumsatz	53,9 %	74,0 %
Landwirtschaft	139.744	154.883
Anteil an Gesamtumsatz	18,3 %	26,0 %
Hydraulik	212.730	n/a
Anteil an Gesamtumsatz	27,8 %	n/a
Gesamt	764.446	596.718

Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2024

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	509.517	190.281	130.169	-233.249	596.718 ²
davon: externe Umsatzerlöse ¹	319.013	186.837	90.868	0	596.718
davon: interne Umsatzerlöse ¹	190.504	3.444	39.301	-233.249	0
Bereinigtes EBIT ³	23.405	24.991	16.024	3.957	68.377
davon: Abschreibungen	9.991	3.841	3.335	0	17.167
Bereinigte EBIT-Marge	7,3 %	13,4 %	17,6 %		11,5 %
Bereinigtes EBITDA ³	33.396	28.832	19.359	3.957	85.544
Bereinigte EBITDA-Marge	10,5 %	15,4 %	21,3 %		14,3 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 308.434 TEUR
- AMERICAS: 194.575 TEUR
- APAC: 93.709 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.957 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Ergebnis nach Steuern	19.887	34.418
Ertragsteuern	7.237	9.522
Netto-Finanzergebnis	12.451	9.410
EBIT	39.575	53.350
PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte	26.795	11.962
<i>davon Step Ups Vorräte</i>	6.849	0
Sonstige Effekte	6.426	3.065
Bereinigtes EBIT	72.796	68.377
Bereinigte EBIT-Marge	9,5 %	11,5 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	20.192	15.993
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.693	1.174
Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.278	0
Bereinigtes EBITDA	94.403	85.544
Bereinigte EBITDA-Marge	12,3 %	14,3 %

Die sonstigen Effekte sind in [Anhangangabe 13](#) näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 30. Juni 2025 dargestellt:

in TEUR	EMEA ¹	AMERICAS	APAC	Überleitung ²	Konzernabschluss ³
Langfristige Vermögenswerte ²	449.740	157.414	195.706	14.415	817.275

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 409.988 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.
- 3 Bereinigt um die als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte des Cranes Geschäfts.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2024 dargestellt:

in TEUR	EMEA ¹	AMERICAS	APAC	Überleitung ²	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte ¹	353.563	81.025	51.290	13.158	499.036

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 56.521 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente).

6. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen.

7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse zum 30. Juni 2025 liegen über dem Niveau des Vorjahres, was im Wesentlichen auf die Akquisition der Hyva Gruppe zurückzuführen ist.

8. Vertriebsaufwendungen

Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Akquisition der Hyva Gruppe.

9. Sonstige Erträge/Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2025 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 4,9 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2024: 5,0 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 8,2 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2024: 2,9 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2025 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen (Berichtszeitraum 2024: im Wesentlichen Währungsgewinne). Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2025 im Wesentlichen Währungsverluste (Berichtszeitraum 2024: im Wesentlichen Währungsverluste).

10. Finanzergebnis

Das Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 beträgt -73 TEUR (2024: -199 TEUR).

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Zinserträge	1.327	516
Realisierte Währungsgewinne	11.378	341
Nicht realisierte Währungsgewinne	8.718	653
Ergebnis aus Derivatebewertung	330	298
Sonstige Finanzerträge	189	487
Gesamt	21.942	2.295

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Zinsaufwendungen	-15.959	-9.873
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-2.145	-1.216
Realisierte Währungsverluste	-4.344	-193
Nicht realisierte Währungsverluste	-12.105	-1.394
Ergebnis aus Derivatebewertung	-1.102	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-810	-46
Gesamt	-34.320	-11.506

Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen und Wechselkurseffekte aus der Bewertung von Derivaten. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2025 resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf [Anhangangabe 15](#) verwiesen.

11. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Tatsächliche Steuern	-15.450	-13.579
Latente Steuern	8.213	4.057
Ertragsteuern	-7.237	-9.522

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

12. Ergebnis je Aktie

Zum 30. Juni 2025 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Ergebnis je Aktie	H1 2025	H1 2024
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	19.887	34.418
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,33	2,31
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in EUR)	1,34	2,31
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,01	n/a

13. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2025 wurden Aufwendungen von insgesamt 33.221 TEUR (2024: 15.027 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 26.795 TEUR (2024: 11.962 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Umsatzkosten, den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 6.426 TEUR (2024: 3.065 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs-, Verwaltungsaufwendungen sowie in den sonstigen Aufwendungen bereinigt. Die sonstigen Effekte betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Optimierungsprojekte, Personalmaßnahmen, Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen bei JOST (insb. Beratungsaufwendungen) sowie Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen bei Hyva. Die sonstigen Effekte von Hyva beinhalten mit 358 TEUR (2024: 0 TEUR) Aufwendungen für Wertminderungen des Geschäftsbereichs OHM.

Die sich insgesamt ergebenden Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2025 in Höhe von -14.775 TEUR (2024: -13.276 TEUR) berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

H1 2025

in TEUR	1. Januar - 30. Juni 2025 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen / Step Ups Vorräte	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	1. Januar - 30. Juni 2025 Bereinigt
Umsatzerlöse	764.446	0	0	0	764.446
Umsatzkosten	-553.320	7.578	878	8.456	-544.864
Bruttoergebnis	211.126	7.578	878	8.456	219.582
Vertriebsaufwendungen	-96.856	17.762	1.073	18.835	-78.021
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-15.257	1.455	208	1.663	-13.594
Verwaltungsaufwendungen	-58.186	0	4.050	4.050	-54.136
Sonstige Erträge	4.885	0	0	0	4.885
Sonstige Aufwendungen	-8.225	0	217	217	-8.008
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2.088	0	0	0	2.088
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	39.575	26.795	6.426	33.221	72.796
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-73	0	0	0	-73
Finanzerträge	21.942	0	0	0	21.942
Finanzaufwendungen	-34.320	0	0	0	-34.320
Netto-Finanzergebnis	-12.451	0	0	0	-12.451
Ergebnis vor Steuern	27.124	26.795	6.426	33.221	60.345
Ertragsteuern	-7.237	-5.835	-1.703	-7.538	-14.775
Ergebnis nach Steuern	19.887				45.570
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	187				187
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis	19.700				45.383
Ergebnis der dekonsolidierten Aktivitäten gemäß IFRS 5	-131				-131
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,33				3,06

H1 2024

in TEUR	1. Januar - 30. Juni 2024 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen / Step Ups Vorräte	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	1. Januar - 30. Juni 2024 Bereinigt
Umsatzerlöse	596.718	0	0	0	596.718
Umsatzkosten	-435.885	421	702	1.123	-434.762
Bruttoergebnis	160.833	421	702	1.123	161.956
Vertriebsaufwendungen	-63.915	10.071	554	10.625	-53.290
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-11.502	1.470	65	1.535	-9.967
Verwaltungsaufwendungen	-38.221	0	1.199	1.199	-37.022
Sonstige Erträge	5.049	0	0	0	5.049
Sonstige Aufwendungen	-2.851	0	545	545	-2.306
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3.957	0	0	0	3.957
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	53.350	11.962	3.065	15.027	68.377
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-199	0	0	0	-199
Finanzerträge	2.295	0	0	0	2.295
Finanzaufwendungen	-11.506	0	15	15	-11.491
Netto-Finanzergebnis	-9.410	0	15	15	-9.395
Ergebnis vor Steuern	43.940	11.962	3.080	15.042	58.982
Ertragsteuern	-9.522	-2.923	-831	-3.754	-13.276
Ergebnis nach Steuern	34.418				45.706
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	0				0
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis	34.418				45.706
Ergebnis der dekonsolidierten Aktivitäten gemäß IFRS 5	0				0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,31				3,07

14. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2025	Beizulegender Zeitwert 30.06.2025	Buchwert 31.12.2024	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024	Stufe
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	149.603	149.603	139.667	139.667	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	218.579	218.579	95.464	95.464	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring) ¹	FAtPL	5.526	5.526	755	755	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	4.646	4.646	8.106	8.106	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Beteiligung an der Trailer Dynamics) ¹	FAtPL	14.970	14.970	14.970	14.970	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Wandeldarlehen) ¹	FAtPL	2.675	2.480	2.656	2.411	3
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FAtPL	2.542	2.542	12.328	12.328	2
Gesamt		398.541	398.346	273.946	273.701	

1 Factoring, Beteiligung an der Trailer Dynamics, Wandeldarlehen (siehe [Anhangangabe 15](#))

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum 31. Dezember 2024, sind sämtliche

sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs), mit Ausnahme der Beteiligung an der Trailer Dynamics, Forderungen mit Factoring, Derivate und Wandeldarlehen, zum beizulegenden Zeitwert (FAtPL = Financial Assets through Profit or Loss) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2025	Beizulegender Zeitwert 30.06.2025	Buchwert 31.12.2024	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024	Stufe
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	220.876	220.876	112.420	112.420	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen ¹	FLAC	643.400	622.625	267.189	266.715	3
Leasingverbindlichkeiten	n/a ²	81.016	n/a	61.094	n/a	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	783	783	992	992	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	427	427	589	589	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Put Option)	FLtPL	5.119	5.119	n/a	n/a	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Factoring)	FLAC	8.941	8.941	4.820	4.820	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	861	861	519	519	2
Gesamt		961.423	859.632	447.623	386.055	

1 Ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe [Anhangangabe 17](#))

2 Im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten, der Put Option und der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe und der LH Lift-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2025 und 2024 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2025 und 2024 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 3 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Put Optionen werden in der [Anhangangabe 18](#) beschrieben.

15. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten zum Bilanzstichtag des Vorjahrs im Wesentlichen Kautionen, Zinsswaps und Derivate. Es lagen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Zum Stichtag beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen eine Darlehensforderung, eine Beteiligung an der Trailer Dynamics, Zinsswaps und Derivate.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 23 Derivate abgeschlossen worden, von denen zum 30. Juni 2025 (Mark-to-Market Bewertung) noch 8 Derivate gültig sind und einen positiven beizulegenden Zeitwert von insgesamt 2.183 TEUR aufweisen, wovon -40 TEUR in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und 2.223 TEUR in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Zum 31. Dezember 2024 ergab sich ebenfalls ein positiver beizulegender Zeitwert von 12.328 TEUR.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen dem US-Dollar und dem Euro wurde im Februar 2025 ein Derivat abgeschlossen, welches zum 30. Juni 2025 (Mark-to-Market Bewertung) noch gültig ist und einen positiven beizulegenden Zeitwert von insgesamt 77 TEUR aufweist. Der beizulegende Zeitwert in Höhe von 77 TEUR wird in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Im Jahr 2023 hatte JOST zwei Factoringvereinbarungen durch die Unternehmenserwerbe übernommen. Zum 30. Juni 2025 bestehen vier Factoringvereinbarungen. Bei allen vier Vereinbarungen wird das Kreditrisiko vollständig auf die Käufer übertragen und das Späzzahlungsrisiko verbleibt bei JOST. Durch die Akquisition von Hyva kamen drei zusätzliche Factoringvereinbarungen hinzu. Bei einer dieser Vereinbarungen wird das Kreditrisiko nur teilweise auf den Factor übertragen. Zum 30. Juni 2025 waren Forderungen in Höhe von 60.246 TEUR (31. Dezember 2024: 37.239 TEUR) Bestandteil der Factoringvereinbarungen.

Der JOST Konzern hat am 2. Mai 2024 ein Wandeldarlehen an der Aitonomi AG, Ennetmoos, Schweiz, in Höhe von 2.500 TCHF (2.675 TEUR) gezeichnet.

Das Darlehen kann durch Wahl von JOST in eine sonstige Beteiligung an der Aitonomi AG umgewandelt werden oder zum 1. Januar 2026 zurückgezahlt werden. Das Darlehen ist nicht gesichert.

JOST hat sich im Juli 2024 als strategischer Investor mit 14.970 TEUR an der Trailer Dynamics GmbH, Eschweiler, Deutschland, beteiligt. Die Beteiligung beträgt 10 % und wurde in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

16. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf 50,5 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 50,5 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen		
	30.06.2025	31.12.2024
Abzinsungssatz	3,6 %	3,3 %
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	2,0 %	2,0 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,0 %	2,0 %

17. Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. Juni 2025:

in TEUR		30.06.2025	31.12.2024
Schuldscheindarlehen (2025)	3 Jahre fix	35.000	0
Schuldscheindarlehen (2025)	3 Jahre variabel	112.000	0
Schuldscheindarlehen (2025)	5 Jahre fix	42.500	0
Schuldscheindarlehen (2025)	5 Jahre variabel	96.500	0
Schuldscheindarlehen (2025)	7 Jahre fix	20.500	0
Schuldscheindarlehen (2025)	7 Jahre variabel	13.500	0
Schuldscheindarlehen (2022)	3 Jahre fix	3.000	4.000
Schuldscheindarlehen (2022)	3 Jahre variabel	11.000	16.000
Schuldscheindarlehen (2022)	5 Jahre fix	20.000	20.000
Schuldscheindarlehen (2022)	5 Jahre variabel	52.500	52.500
Schuldscheindarlehen (2018)	7 Jahre fix	0	20.000
Schuldscheindarlehen (2018)	7 Jahre variabel	0	14.500
		406.500	127.000
Revolvierende Kreditfazilität		70.000	0
Darlehen (2024)	5 Jahre variabel	140.000	140.000
Sonstige		26.900	189
Verzinsliche Darlehen		643.400	267.189
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-2.029	-1.113
Gesamt		641.371	266.076

Im Juni 2018 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 150.000 TEUR platziert, welche mit Laufzeiten von fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet waren und sowohl fix als auch variabel verzinst werden. Zum 30. Juni 2025 wurden diese Schuldscheindarlehen vollständig zurückgezahlt.

Zur Finanzierung des Erwerbs der JOST Holding Umeå AB (vormals Ålö Holding AB) hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenkonsortium eine neue Finanzierung über 120.000 TEUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterlag der Einhaltung verschiedener finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableitete.

Mit Wirkung vom 2. Dezember 2022 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 130.000 TEUR platziert, welche initial mit Laufzeiten von drei, fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet waren und sowohl fest als auch variabel verzinst werden. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Zum 31. August 2024 hat die Gesellschaft einen an ESG-Ziele gekoppelten Konsortialkredit in Höhe von 280.000 TEUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Der Kredit besteht aus einem Term Loan in Höhe von 140.000 TEUR sowie einer revolving Kreditlinie in gleicher Höhe, die zudem mit einer Verlängerungsoption ausgestattet ist. Die Verzinsung erfolgt auf EURIBOR-Basis zuzüglich einer unternehmensspezifischen Marge, die u.a. an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen zur CO₂-Reduktion, zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen sowie zur Reduktion von Arbeitsunfällen gekoppelt ist. Garanten sind neben der JOST Werke SE, die JOST-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, die JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, und die Jasione GmbH, Neu-Isenburg. Bis zum 30. Juni 2025 wurde das Darlehen in Höhe von 140.000 TEUR (31. Dezember 2024: 140.000 TEUR) in Anspruch genommen. Der Konzern ist verpflichtet, am Ende jedes Jahres- und Zwischenberichtszeitraums finanzielle Covenants einzuhalten. Zum 30. Juni 2025 wurden alle finanziellen Covenants eingehalten.

Im April 2025 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Volumen von 320.000 TEUR mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren erfolgreich platziert, um die kurzfristige Brückenfinanzierung für die Akquisition von Hyva abzulösen. Die Schuldscheindarlehen sind fix und variabel verzinst. Garanten sind neben der JOST Werke SE, die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Der Konzern sichert einen Teil der variabel verzinsten Verbindlichkeiten (231.000 TEUR) gegen Zinsänderungsrisiken durch Zinsswaps ab, um den Veränderungen des 3-Monats-EURIBOR-Satzes bzw. 6-Monats-EURIBOR-Satzes entgegenzuwirken (siehe [Anhangangabe 18](#)).

Die sonstigen Darlehen beinhalten im Rahmen der Hyva-Akquisition übernommene kurzfristige Darlehen in Höhe von 26.887 TEUR.

Zum 30. Juni 2025 hat die Gruppe die verfügbare revolvingende Kreditlinie in Höhe von 70.000 TEUR beansprucht und 480 TEUR als Sicherheit für ausstehende Bankbürgschaften geblockt (31. Dezember 2024: 0 TEUR beansprucht und 2.980 TEUR als Sicherheit für ausstehende Bankbürgschaften geblockt). Somit standen der Gruppe zum Berichtsstichtag noch 69.520 TEUR (31. Dezember 2024: 137.000 TEUR) aus der Kreditlinie zur Verfügung. Die revolvingende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

Zu den sonstigen verzinslichen Darlehen gehören insbesondere das im Januar 2025 aufgenommene Brückendarlehen über 350.000 TEUR zur Finanzierung des Hyva-III-B.V.-Erwerbs, dass zum 30. Juni 2025 vollständig zurückgezahlt wurde.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 13.277 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2024: 11.674 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinismethode bis Mitte 2025, die aus der Finanzierung vom 2. Dezember 2022 bis Ende 2029 und die aus der neuen Finanzierungsvereinbarung vom 31. August 2024 bis Ende August 2029, verteilt.

18. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens mit Ausgaben in den Jahren 2022 und 2025 sowie des Term Loans aus dem Jahr 2024 wird mit 19 Zinsswaps abgesichert. Zum 30. Juni 2025 weisen die Zinsswaps einen negativen beizulegenden Zeitwert (Mark-to-Market-Bewertung) von insgesamt -466 TEUR auf. Davon entfallen -708 TEUR auf die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und 242 TEUR auf die sonstigen finanziellen Vermögenswerte. Zum 31. Dezember 2024 ergab sich ein negativer beizulegender Zeitwert von -341 TEUR.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 wurden weitere 93 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 30. Juni 2025 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von -113 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 30. Juni 2025 45.170 TSEK und 66.035 TCNH (31. Dezember 2024: 90.150 TSEK und 99.167 TCHN). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von brutto -80 TEUR (Berichtszeitraum 2024: 227 TEUR).

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten eine Put-Option, die im Rahmen der Akquisition von Hyva in den Konzernabschluss des JOST Konzerns übernommen wurde. Die Verpflichtung richtet sich gegen die ehemaligen Eigentümer von Usimeca Indústria Mecânica S.A. Die Option kann ab dem 7. Dezember 2025 jederzeit ausgeübt werden. Im Falle der Ausübung ist der JOST Konzern verpflichtet, die verbleibenden 25 % Minderheitsanteile von Usimeca zu erwerben. Die Option wurde zum Akquisitionstag mit ihrem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 6.000 TUSD (5.119 TEUR) bewertet.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe [Anhangangabe 17](#).

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor aus Factoringverträgen in Höhe von 862 TEUR. Davon entfallen 1.450 TEUR auf eine Finanzierungsverbindlichkeit, die im Zuge der Übernahme eines Factoringvertrags von Hyva übernommen wurde. In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung dieser Verbindlichkeiten über die Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit unter der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

19. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Ålö Danmark A/S, Skive, Dänemark, wurde am 6. Februar 2025 in JOST Danmark A/S umfirmiert.

Die JOST-Werke VG1 GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, befindet sich seit März 2025 in Liquidation.

Die Ålö Brasil Ltda, Brasilien, wurde am 3. Juni 2025 liquidiert.

Die Ålö Norge A/S, Rakkestad, Norwegen, wurde am 12. März 2025 in JOST Norge A/S umfirmiert.

Die Ålö Deutschland Vertriebs-GmbH, Dieburg, Deutschland wurde am 23. Mai 2025 in JOST Agriculture GmbH umfirmiert.

Die AGROMA S.A.S., Blanzac-Les-Matha, Frankreich wurde am 1. Juli 2025 in JOST Agriculture S.A.S umfirmiert.

Die Ålö Agricultural Machinery (Ningbo) Co., Ltd., Ningbo, China wurde am 1. Juli 2025 in JOST (Ningbo) Agricultural Machinery Co., Ltd umfirmiert.

Am 27. März. 2025 wurde das neue Tochterunternehmen Hyva Recycling International B.V. mit Sitz in Alphen aan den Rijn, Niederlande, gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 100 % im Besitz des JOST Konzerns.

Am 12. Mai 2025 wurde das neue Tochterunternehmen Cherry TopCo B.V. mit Sitz in Alphen aan den Rijn, Niederlande, gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 100 % im Besitz des JOST Konzerns.

Mit der Übernahme der Hyva-Gruppe wurden folgende Unternehmen in den Konsolidierungskreis der JOST Werke SE integriert:

Gesellschaft	Anteil in %	Stadt	Land
Konsolidierte Gesellschaften			
Beikong Hyva (Yangzhou) Environmental Service Co., Ltd.	100 %	Yangzhou, Jiangsu	China
Deepware SRL	65 %	Bari	Italien
Georg Hydraulik GmbH	100 %	Olbersdorf	Deutschland

Gesellschaft	Anteil in %	Stadt	Land
Georg Information Technology (Yangzhou) Co. Ltd.	100 %	Yangzhou, Jiangsu	China
Hyva Capital Equipment SpA	100 %	Poviglio	Italien
Hyva (India) Private Limited	99 %	Mumbai	Indien
Hyva (Malaysia) SDN BHD	100 %	Kuala Lumpur	Malaysia
Hyva (Thailand) Ltd	100 %	Samutprakarn	Thailand
Hyva (UK) Ltd	100 %	Irlam	Großbritannien
Hyva (Yangzhou) Auto Components Co., Ltd.	100 %	Yangzhou, Jiangsu	China
Hyva Asia Holdings Pte. Ltd	100 %	Singapur	Singapur
Hyva Belgium N.V.	100 %	Kontich	Belgien
Hyva Chile SPA	100 %	Santiago	Chile
Hyva Corporation	100 %	Wood Dale	USA
Hyva CS S.r.o.	100 %	Prag	Tschechien
Hyva de Mexico S. de R.L.	100 %	Guadalupe	Mexiko
Hyva do Brasil Hidráulica Ltda	99 %	Caxias do Sul	Brasilien
Hyva France S.A.S	100 %	La Croix-Saint-Quen	Frankreich
Hyva Germany GmbH	100 %	Mönchengladbach	Deutschland
Hyva Global B.V.	100 %	Alphen aan den Rijn	Niederlande
Hyva Group B.V.	100 %	Alphen aan den Rijn	Niederlande
Hyva Holding B.V.	100 %	Alphen aan den Rijn	Niederlande
Hyva Holding Hong Kong Ltd	100 %	Hongkong	China
Hyva Hungaria Kft	100 %	Biatorbágy	Ungarn
Hyva Iberica S.A.U.	100 %	Olerdola	Spanien
Hyva III B.V.	100 %	Alphen aan den Rijn	Niederlande
Hyva International B.V.	100 %	Alphen aan den Rijn	Niederlande
Hyva Maroc S.a.r.l.	100 %	Casablanca	Marokko
Hyva MEA FZE	100 %	Dubai	VAE
Hyva Mechanics (China) Co., Ltd	100 %	Yangzhou, Jiangsu	China
Hyva Nordic AB	100 %	Järna	Schweden
Hyva Pacific Pty Ltd	100 %	Hexham	Australien

Gesellschaft	Anteil in %	Stadt	Land
Hyva Polska Sp. z o.o	100 %	Krakau	Polen
Hyva Portugal Unipessoal LDA	100 %	Lissabon	Portugal
Hyva Recycling International B.V.	100 %	Alphen aan den Rijn	Niederlande
Hyva Romania SRL	100 %	Bolintin	Rumänien
Hyva Russland A.O.	100 %	Moskau	Russland
Hyva Securities B.V.	100 %	Alphen aan den Rijn	Niederlande
Hyva Southern Africa Proprietary Ltd	100 %	Durban	Südafrika
Hyva Transporttechnik GmbH	100 %	Ohlsdorf	Österreich
Hyva Turkey Hidrolik Sanayi Ve Ticaret Limited Sirketi	100 %	Izmir	Türkei
Hyva Vietnam Company Limited	100 %	Hanoi	Vietnam
Jiangsu Yinbao Special Purpose Vehicle Co., Ltd. ¹	100 %	Yangzhou, Jiangsu	China
Kennis Service Drachten B.V.	100 %	Alphen aan den Rijn	Niederlande
OHM EV PTE. LTD. ¹	100 %	Singapur	Singapur
PT Hyva Indonesia	100 %	Bekasi	Indonesien
Usimeca Industria Mecanica S.A.	75 %	Rio de Janeiro	Brasilien
Usimeca Mexico S/A. de C.V.	75 %	Hidalgo	Mexiko
Wastec Industria E Comercio Ltda	75 %	Rio de Janeiro	Brasilien

1 Der OHM-Geschäftsbereich wurde am 7. Juli 2025 veräußert.

Darüber hinaus hat sich die Struktur der Gruppe zum 30. Juni 2025, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, gegenüber dem 31. Dezember 2024, mit Ausnahme der oben beschriebenen Änderungen, nicht verändert.

Der Vorstand setzt sich unverändert aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Oliver Gantzert, Diplom-Ingenieur, Darmstadt
Chief Financial Officer

Dirk Hanenberg, Diplom-Ingenieur (FH), Ravensburg
Chief Operating Officer

Der **Aufsichtsrat** setzte sich zum Stichtag 30. Juni 2025 aus folgenden Personen zusammen:

- Dr. Stefan Sommer (Vorsitzender)
- Jürgen Schaubel (stellvertretender Vorsitzender)
- Natalie Hayday
- Karsten Kühl
- Helmut Ernst
- Diana Rauhut

Herr Rolf Lutz hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Zeitpunkt der Beendigung der am 8. Mai 2025 stattfindenden Hauptversammlung niedergelegt. Herr Helmut Ernst konnte als neuer Aufsichtsratskandidat gewonnen werden und wurde von der Hauptversammlung ab Ablauf der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

Während des Berichtszeitraums 2025 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

20. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Finalisierung des Cranes und OHM-Verkaufsprozesses

Am 7. Juli 2025 schloss der JOST Konzern einen Kaufvertrag mit New Horizon Capital Pte. Ltd. ab, in dem JOST als Verkäufer und New Horizon Capital als Käufer auftrat. Mit Unterzeichnung und Vollzug des Vertrags am selben Tag wurden 100 % der Anteile an der OHM EV Pte. Ltd. zu einem Kaufpreis von 150 TUSD (128 TEUR) auf den Käufer übertragen. Die im Zusammenhang mit der Transaktion angefallenen Kaufpreisnebenkosten beliefen sich auf 70 TUSD (60 TEUR). Infolge dieser Transaktion hat der JOST Konzern die Kontrolle über die OHM EV Pte. Ltd. sowie deren 100 %-Tochtergesellschaft Jiangsu Yinbao Special Purpose Vehicle Co., Ltd. verloren.

Am 11. August 2025 schloss der JOST Konzern einen Kaufvertrag mit der Mutares Holding-35 GmbH, Bad Wiessee, ab, durch den JOST seine Anteile an nachfolgenden Unternehmen des Geschäftsbereichs Cranes verkauft. Der finale Verkaufspreis steht noch nicht fest, da er auf einem "Closing Accounts"-Mechanismus basiert und somit Veränderungen von z.B. dem Nettoumlaufvermögen bis zum Übergabestichtag berücksichtigt werden müssen.

Gesellschaft	Anteil in %	Stadt	Land
Abgang der Gesellschaften			
Hyva Capital Equipment SpA	100 %	Poviglio	Italien
Hyva Pacific Pty Ltd	100 %	Hexham	Australien
Cherry TopCo B.V	100 %	Alphen aan den Rijn	Niederlande

Es gab keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

21. Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 14. August 2025


Joachim Dürr


Oliver Gantzert


Dirk Hanenberg

VERSICHERUNG DER **GESETZLICHEN VERTRETER**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Neu-Isenburg, 14. August 2025



Joachim Dürr



Oliver Gantzert



Dirk Hanenberg

WEITERE INFORMATIONEN

46 Finanzkalender

46 Impressum

Finanzkalender

14. August 2025

Halbjahresfinanzbericht Q2 2025

13. November 2025

Zwischenbericht Q3 2025

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Zwischenbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke SE

Siemensstraße 2

63263 Neu-Isenburg

Deutschland

Telefon: +49-6102-295-0

Fax: +49-6102-295-661

www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta

Investor Relations

Telefon: +49-6102-295-379

Fax: +49-6102-295-661

romy.acosta@jost-world.com